

Ersatzteile bei
 Fa. Udo Weisser
 Röhrach Nr 8
 71546 Aspach
 Tel. 07191 23 896
 Fax 07191 20 236

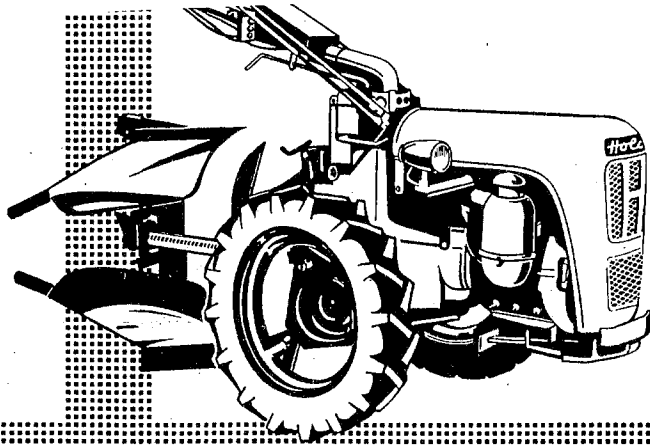
Holder

Betriebsanleitung Ersatzteilliste

Einachsschlepper

E 8 D (mit 8 PS Sachs-Dieselmotor)

E 8 F (mit 8 PS Sachs-Benzinmotor)



Inland: HOLDER GMBH GRUNBACH · 7067 GRUNBACH B. STUTTGART

Postfach 40 · Telefon Waiblingen (071 51) 7433-35 · Fernschreiber 0722183

Export: GEBRÜDER HOLDER · 7418 METZINGEN/WÜRTT.

Postfach 66 · Telefon Metzingen (071 23) 235-37 · Fernschreiber 0729835

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Technische Angaben	1	Kupplung	13
A. Beschreibung	2	Bremsen	13
Kupplungshebel	2	Schraubverbindungen	13
Differential-Sperrhebel	2	Reifendruck	13
Feststellbremse	2	Getriebe – Ölwechsel	13
Lenkbremsen	2	Abschmieren	14
Gashebel	4	Elektrische Beleuchtungsanlage	14
Holmverstellung	4	Batteriepflege	14
Schaltung	4	J. Die Holder Anbaugeräte zum Einachsschlepper	
B. Betriebsanleitung	5	E 8 D und E 8 F	15
Kraftstoff	5	1. Geräteanschlußstück Type 700/1	15
Motoröl	5	2. Drehpflug Type 705/1	15
Starten des Motors D 400 L	6	Pflugeinstellung	16
Starten des Motors Stamo 281	7	Stahlgreiferräder Type 557/1	16
Gangschalten	7	Radzusatzgewichte Type 554/1	16
Schaltschema	8	3. Fahren mit Anhängewagen Type 755/1	17
Fahren	8	Amtliche Bestimmungen – Auszüge aus der	
C. Schlepperspurweiten	9	StVZO und StVO	18
Räderwechsel	9	Schaltplan der elektrischen Anlage E 8 D	20
D. Zapfwelle	10	Schaltplan der elektrischen Anlage E 8 F	21
Getriebeabhängige Zapfwelle	10	Beleuchtung am Anhänger	22
Gangabhängige Zapfwelle	10	Eisenbereifte Fahrzeuge	22
Motorabhängige Zapfwelle	10	4. Fahren mit Triebachsanhänger	22
E. Differential mit Differentialsperre	11	5. Bodenfräse Type 783/1	24
F. Bremsen	11	Hackfräse Type 783/3	24
Fahr- und Feststellbremse	11	Montage	24
G. Elektrische Anlage am Schlepper	11	Einstellung der Arbeitstiefe	24
H. Wartung – Reinigung – Schmierung	11	Schleppergang und Zapfwellendrehzahl	25
Waschen des Schleppers	12	Tieffräsen	25
Motor – Ölwechsel	12	Hackfräsen	25
Ölbadfilter	12	Wartung und Pflege der Anbaufräse	25
		6. Anbau-Frontmäherwerk	26
		K. Unfallverhütung	27
		Ersatzteilliste	28

Ein Holder geht durch dick und dünn!

Technische Angaben

8 PS Einachsschlepper E 8 D und E 8 F

E 8 D luftgekühlter Sachs Diesel Motor
 Typ 400 L
Hubraum: 399 ccm
Kühlung: Luft
Leistung: 8 PS
Starter: Andrehkurbel
Einspritzpumpe: Bosch Typ PFR 1 A 50/158/11
Tankinhalt: 4,5 Ltr. Dieselkraftstoff

E 8 F luftgekühlter Sachs Benzin Motor
 Typ Sachs Stamo 281
Hubraum: 275 ccm
Kühlung: Luft
Leistung: 8 PS
Starter: Seilzugstarter
Vergaser: Drosselklappenvergaser Typ Bing 8/30
Tankinhalt: 6 Ltr. Benzin-Ölgemisch 1 : 25

Schlepper

Einheits-Getriebe für E 8 D und E 8 F: 4 Vorwärtsgänge (einschl. Schnellgg.)
 3 Rückwärtsgänge
Zapfwelle: a) getriebeabhängig:
 E 8 D: 380 u. 620 U/min. bei 2600 U/min. des Motors
 E 8 F: 460 u. 750 U/min. bei 3200 U/min. des Motors
 b) gangabhängig:
 1., 2. und 3. Vorwärtsgang
 1., 2. und 3. Rückwärtsgang
 c) Drehrichtung der Zapfwelle bei stationärem Betrieb: Links- oder Rechtslauf nach Wahl
Räder: Gummibereifte Räder 5,00 x 16 AS oder 5,50 x 16 AS
 Stahlgreiferräder Type 557/1 für Sonderzwecke
Lenkung: Vom Lenkholm bedienbar. Differential mit Sperre, Einzelradlenkung mit Lenkbremsen
 Hauptholm seitlich u. um 180° schnell-schwenkbar, Handholm mehrmals seitlich und höhenverstellbar

Bremsen: Beidseitige Innenbacken-Bremsen

Fahrgeschwindigkeiten:

E 8 D bei Motordrehzahl 2600 U/min. u. Bereifung 5,00x16 AS:		E 8 F bei Motordrehzahl 3200 U/min. u. Bereifung 5,00x16 AS:	
1. Gang	1-1,2 km/h	1-1,4 km/h	1-1,4 km/h
2. Gang	3,0 km/h	3,5 km/h	3,5 km/h
3. Gang	5,5 km/h	6,3 km/h	6,3 km/h
4. Gang zugleich Schnellgang	12,5 km/h	15,0 km/h	15,0 km/h
1. RW.-Gang	1-1,2 km/h	1-1,4 km/h	1-1,4 km/h
2. RW.-Gang	3,0 km/h	3,5 km/h	3,5 km/h
3. RW.-Gang	5,5 km/h	6,3 km/h	6,3 km/h

Spurweiten: 450 - 500 - 620 - 680 mm

Abmessungen: Länge: 2060 mm
 Breite: schmal: 574 mm / breit 814 mm
 Höhe: 1024 bis 1410 mm je nach Holmenstellung
 Bodenfreiheit: 213 mm

Gewicht: E 8 D 270 kg mit gummbereift. Rädern
 E 8 F 220 kg mit gummbereift. Rädern

1

A. Beschreibung

Die Holder Einachsschlepper E 8 D und E 8 F stellen unter den mittelschweren Einachsern eine Spitzenleistung dar. Jahrzehntelange Erfahrungen im Kleinschlepperbau haben diese modernen Maschinen geformt.

Der bewährte Sachs-Motor treibt über die Kupplung und das robuste 7-Gang-Wechselgetriebe (DBP) die Schlepperäder an. Das Getriebegehäuse besteht aus einem soliden Gußblock, in welchem die gehärteten und geschliffenen Zahnräder und Wellen vollkommen gekapselt auf Kugellagern und im Ölbad laufen. Bestes Material und Qualitätsarbeit geben die Gewähr für einen störungsfreien Betrieb und für die hohe Lebensdauer Ihres Holder Einachsschleppers.

Bedienungsgriffe am Schlepper E 8:

Der Schlepper wird am Holm gesteuert. Hier sind folgende Griffe und Hebel angeordnet (Bild 1).

Der **Kupplungshebel** (1) befindet sich außen am linken Holmengriff. Zum Schalten der Gänge und der Zapfwelle muß der Kupplungshebel betätigt werden.

Der **Differential-Sperrhebel** (2) befindet sich unten am linken Holmengriff. Durch Ziehen und Einrasten dieses Hebels wird die Differentialsperre automatisch eingerückt. Er kann ohne Betätigung des Kupplungshebels gezogen werden.

Bremsgriff (3). Die Bremse ist als Stockbremse ausgebildet. Durch Ziehen des Bremsgriffes wird die Fahr- und Feststellbremse betätigt. Durch Drehen des Bremsgriffes nach unten wird die Bremse geöffnet. Zur Betätigung der Fahrbremse während der Fahrt wird der Bremsgriff ebenfalls nach unten gedreht, er rastet dann nicht ein.

Lenkbremshebel links (4) befindet sich am rechten Holmengriff innen. Beim Betätigen dieses Hebels wird das linke Schleppeerrad abgebremst, die Maschine wendet mit Motorkraft nach links.

Lenkbremshebel rechts (5) befindet sich am rechten Holmengriff außen. Damit wird das rechte Rad abgebremst und die Maschine wendet entsprechend nach rechts.

Beim Betätigen der Lenkbremshebel darf die Differentialsperre nicht eingeschaltet sein.

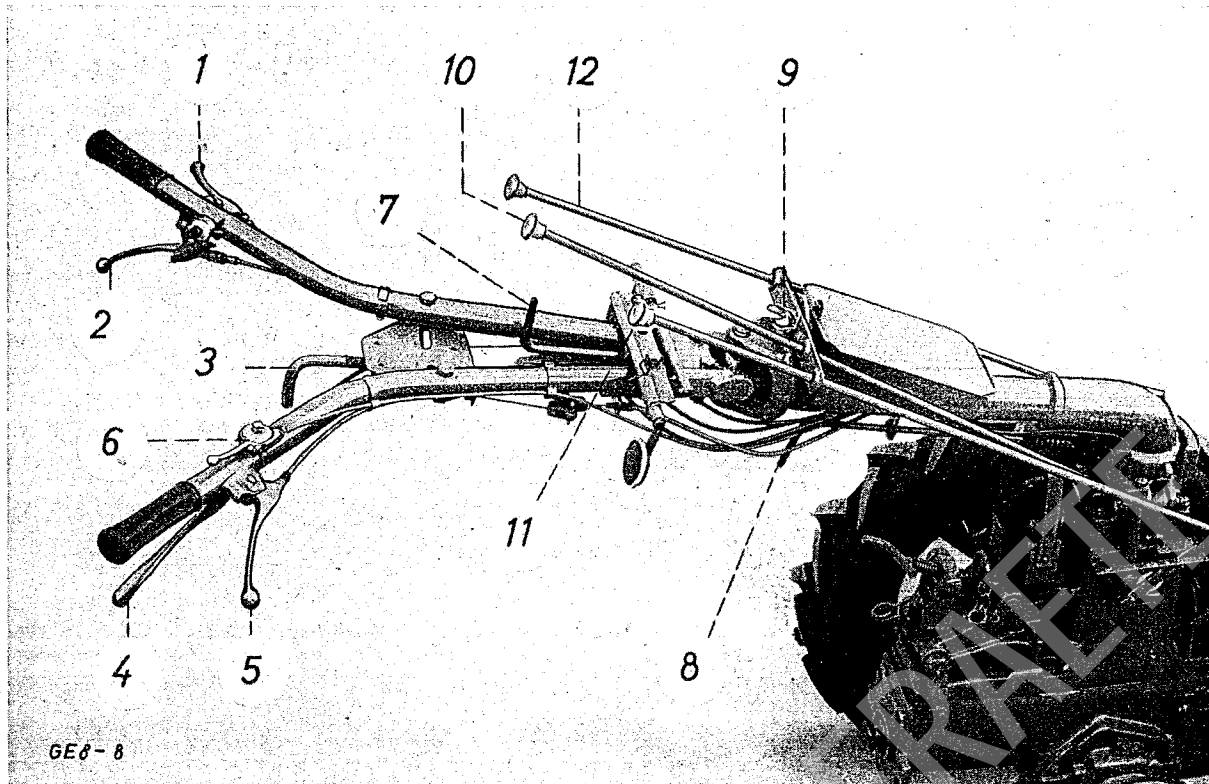


Bild 1: Bedienungsriffe am Holder Universal-Einachsschlepper E 8 D und E 8 F

3

Achtung!

Nach dem Schwenken des Holms über den Motor ändert sich die Wenderichtung beim Betätigen der Lenkbremsen. Beim Einsatz als Frontmäher, mit Räumschild usw. ist dies besonders zu beachten.

Mit dem **Gashebel** (6) wird die Drehzahl des Motors eingestellt. Der im Motor eingebaute Regler besorgt automatisch die Begrenzung der Drehzahl und trägt damit zum sparsamen Kraftstoffverbrauch bei.

Mit dem **Stellhebel** (7) können die beiden Handholme jeweils 3-fach höhen- und seitenverstellt werden. Der Hauptholm der Maschine läßt sich nach Ziehen der **Zugstange** (8) zusätzlich nach links oder rechts ausschwenken. Beim Fräsen wirkt sich dies besonders vorteilhaft aus, weil der Bedienungsmann in bequemer Haltung seitlich des Frästreifens gehen kann. Das Schwenken des Holms über den Motor wird zum Einsatz folgender Anbaugeräte durchgeführt: Frontmäherwerk, Räumschild, Schneefräse.

Nach Abschrauben der **Flügelmutter** (9) können beide Schaltstangenlager abgenommen werden.

Merke!

Bevor der Holm über den Motor geschwenkt wird, ist darauf zu achten, daß der Zapfwellenschalthebel (12) auf Stellung „S“ steht.

Nach Ziehen der **Zugstange** (8) kann der Hauptholm um 180° im Uhrzeigersinn geschwenkt und festgelegt werden. Die Schaltstangen werden nach hinten gelegt. Dabei ist zu beachten, daß beide Schalthebel (10) und (11) auf gleicher Höhe stehen. Das Splintloch der Schaltstangen muß nach innen zeigen (Bild 2). Schaltstangenlager wieder in die Befestigungsplatte einhängen. Flügelmutter fest anziehen. Beim Schwenken des Holms rastet die Schnellgangssperre automatisch ein. Der Schnellgang kann jetzt nicht mehr geschaltet werden. **Diese sinnreiche Einrichtung dient Ihrer Sicherheit.**

Das **Schalten** der verschiedenen Gänge geschieht mit den **Schalthebeln** (10) und (11). Die Zapfwellen-Drehzahlen werden mit dem **Zapfwellen-Schalthebel** (12) geschaltet.

4

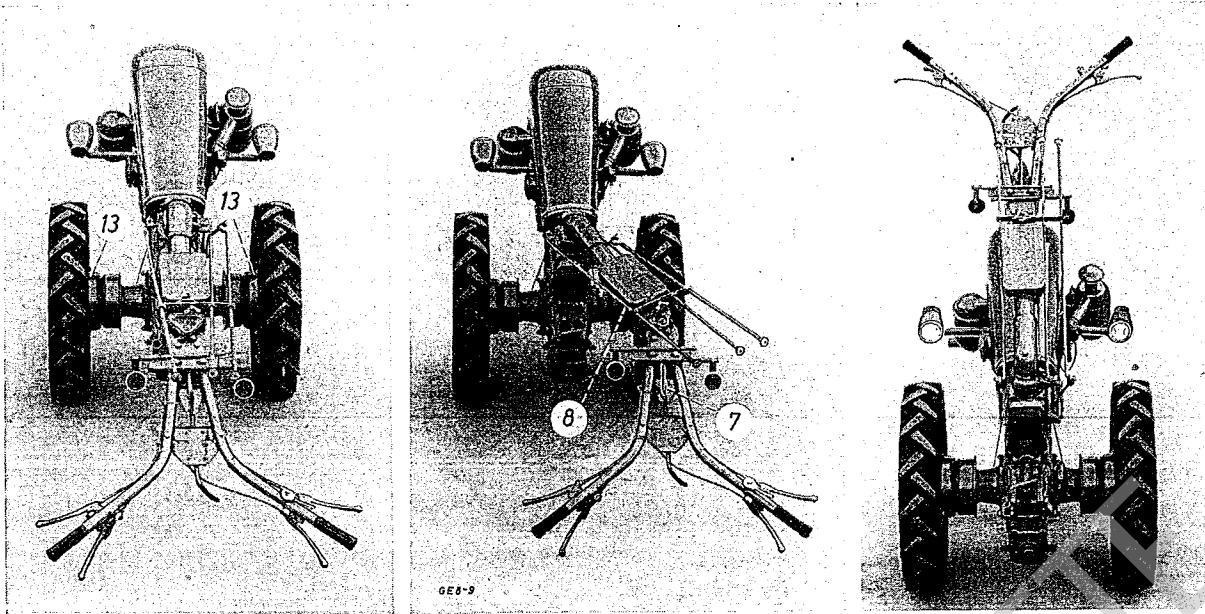


Bild 2: Verstellmöglichkeiten des Lenkholms am Schlepper E 8

B. Betriebsanleitung

Motor

Beachten Sie bitte die beigegefügte Betriebsanleitung zum Sachs Diesel Motor D 400 L bzw. zum Sachs Stamo 281.

Inbetriebnahme des Schleppers:

a) E 8 D mit Sachs Diesel Motor D 400 L.

Täglich vor Antritt der Fahrt ist zu prüfen

1. Schmierölvorrat.

2. Kraftstoffvorrat.

5

Der Schmierölvorrat wird im Ölstandsanzeiger am Öltank angezeigt. Rechtzeitig Schmieröl nachfüllen! Vorteilhaft nur Marken **HD Öl** der Klasse **SAE 20** für Sommer- und Winterbetrieb verwenden.

Achtung!

Wird der Ölbehälter ganz leer gefahren, muß die Schmierölförderung aussetzen, was schon nach kurzer Zeit zur Zerstörung des Motors führt.

Beim Tanken auf größte Reinlichkeit achten! Nur beste Marken-Kraftstoffe verwenden! Diesel-Kraftstoff durch Filtriertrichter* oder Trichter mit Filtertuch einfüllen. Tank nie leer fahren! Die Kraftstoffleitungen müssen sonst erneut entlüftet werden. Siehe Sachs Handbuch D 400!

Anwerfen des kalten Motors:

Gangschalthebel auf Leerlauf stellen – Gashebel $\frac{3}{4}$ öffnen –, blauen Anlaßknopf ziehen, Luntenthaler herausschrauben. Mit der Kurbel solange drehen, bis an der Druckleitung zur Düse die Einspritz-Impulse mit den Fingern spürbar sind. Dann die Kurbel nach unten hängen lassen. Luntenthaler mit Zündlunte fest einschrauben. Kurbel mit beiden Händen anfassen und ruckartig bis oben durchreißen. Nicht gegen die Kompression pendeln (wippen), da es keine Vorteile bringt. Springt der Motor nicht gleich an, stecken Sie eine neue Zündlunte ein und starten erneut wie oben beschrieben.

Anwerfen des warmen Motors:

Gangschalthebel auf Leerlauf stellen – Gashebel $\frac{1}{2}$ öffnen – blauen Anlaßknopf ziehen – mit Andrehkurbel Motor anwerfen.

Wichtig!

Nur mit gezogenem Anlaßknopf starten! Dadurch wird der Förderbeginn der Einspritzpumpe verstellbar und gleichzeitig verhindert, daß die Andrehkurbel zurückschlagen kann.

6

Abstellen des Motors:

Gashebel ganz zurückstellen – Fahrhandhebel am Motor gegen den Druck der Blattfeder nach unten drücken bis Motor stehen bleibt.

b) E 8 F mit Sachs Benzin Motor Stamo 281.

Tank mit Benzin-Öl-Gemisch füllen. Zur Schmierung des Motors ist ein Marken-Motorenöl der Klasse SAE 40 oder SAE 50 im Verhältnis 1 : 25 dem Benzin beizumischen (z. B. 5 Liter Benzin mit 0,2 Liter Motorenöl mischen).

Starten des kalten Motors:

Gangschalthebel auf Leerlauf stellen – Kraftstoffhahn öffnen – Starterklappe am Vergaser schließen – Tupfer ruhig drücken bis Kraftstoff überläuft – Gashebel $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ öffnen – Starterseil des Seilzugstarters am Griff zügig bis zur Hälfte oder $\frac{3}{4}$ der Seillänge (blaue Markierung) herausziehen – Startergriff nicht loslassen, sondern Seil ruhig in das Startergehäuse zurückführen – Starterklappe am Vergaser öffnen – mit dem Gashebel die gewünschte Motordrehzahl einstellen.

Starten bei warmem Motor:

Gangschalthebel auf Leerlauf stellen – Tupfer am Vergaser nicht drücken – Starterklappe offen halten – Gashebel $\frac{1}{2}$ öffnen – Motor mit dem Reversierstarter starten.

Abstellen des Motors:

Gashebel ganz zurückstellen – Kraftstoffhahn schließen – nach einigen Sekunden Kurzschlußknopf drücken bis Motor stehen bleibt.

Gangschalten:

Die **Schalthebel** (10) und (11) dienen zur Wahl der Fahrgeschwindigkeiten. Wie bei Kraftfahrzeugen allgemein üblich, muß vor jedem Gangschalten ausgekuppelt werden. Tritt beim Schalten ein Widerstand auf, so ist der Kupplungshebel nochmals kurz loszulassen und erneut zu ziehen. Damit wird erreicht, daß der Gang leicht geschaltet werden kann.

Langsam und zügig die einzelnen Gänge schalten.

7

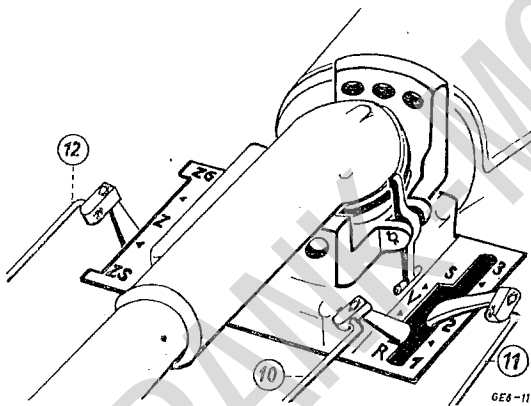


Bild 3: Schaltschema

Jeweils in Leerlaufstellung kurze Zeit verharren und dann erst weiterschalten. Dies ist besonders wichtig beim Schalten von Vorwärts- auf Rückwärtsfahrt.

Schalthebel-Stellungen:

Schalthebel (10) V = Vorwärtsfahrt, R = Rückwärtsfahrt, S = Schnellgang.

Schalthebel (11) 1 = 1. Gang, 2 = 2. Gang, 3 = 3. Gang.

Fahren:

Sie können unbesorgt sein, das Fahren mit dem Holder E 8 ist sehr einfach und leicht. Kupplungshebel (1) ziehen. Schalthebel (10) nach Wahl in Stellung „Vorwärtsfahrt“, „Rückwärtsfahrt“ oder „Schnellgang“ bringen. Anschließend wird mit Schalthebel (11) der 1., 2. oder 3. Gang eingeschaltet. Bremse öffnen. Kupplungshebel (1) langsam loslassen und der Schlepper fährt im vorgewählten Gang an. Langsam Gas geben.

Das Hochschalten der Gänge während der Fahrt nach vorherigem Auskuppeln ist möglich. Das Anfahren des Schleppers mit Anhängewagen kann meist im 3. Gang geschehen. Nach kurzer Fahrstrecke Schnellgang einlegen. Bei normaler Holmstellung kann der Schnellgang aus jeder Schaltstellung geschaltet werden. Das Zurückschalten ist nur im Stand möglich.

Achtung!

Das Fahren mit angehängtem Wagen oder Landmaschinen geschieht auf eigene Gefahr!
Beim Bergabfahren mit Anhängewagen immer den Gang schalten, welcher bergauf benötigt würde. Niemals mit ausgekuppeltem Motor oder im Leerlauf bergab fahren!
Anhängewagen müssen gesondert gebremst werden können!
Beachten Sie die Verkehrsvorschriften!

C. Schlepperspurweiten:

Zur Anpassung an verschiedene Reihenweiten läßt sich die Spurweite von 450 mm bis 680 mm gemäß nebenstehendem Schema verstellen. Mit den serienmäßigen Schlepperrädern 5.00x16 AS können 4 verschiedene Spurweiten durch entsprechendes Montieren der Räder an den Radschüsseln (13) erreicht werden (siehe Bild 5).

Zum Wechseln der Räder wird die Klappstütze (14) (siehe Bild 5) heruntergeklappt und die Handbremse angezogen. Zuerst Radmuttern lösen und dann erst den Schlepper mit Wagenheber oder dgl. anheben. Nach dem Räderwechsel darauf achten, daß die Radmuttern wieder fest angezogen werden. Stehen 2 Personen zur Verfügung, so läßt man die Maschine einfach nach vorne kippen. Nach dem Lockern der Radmuttern hebt eine Person die Maschine an einem Holm an, während die andere das Rad montiert.

Achtung!

Radmuttern müssen stets auf der Felgenseite aufgeschraubt werden. Die ballige Seite der Mutter zeigt zur Felge.

Für schwere Zug-, Pflug- oder Räumarbeit empfehlen wir zur Erhöhung des Schleppergewichtes und damit der Zugleistung, in beiden Rädern die Radzusatzgewichte Type 554/1 (je 50 kg) anzubringen. Diese Gewichte können durch Schnellverschluß in gummiereiften Rädern oder in Stahlgreiferrädern Type 557/1 befestigt werden.

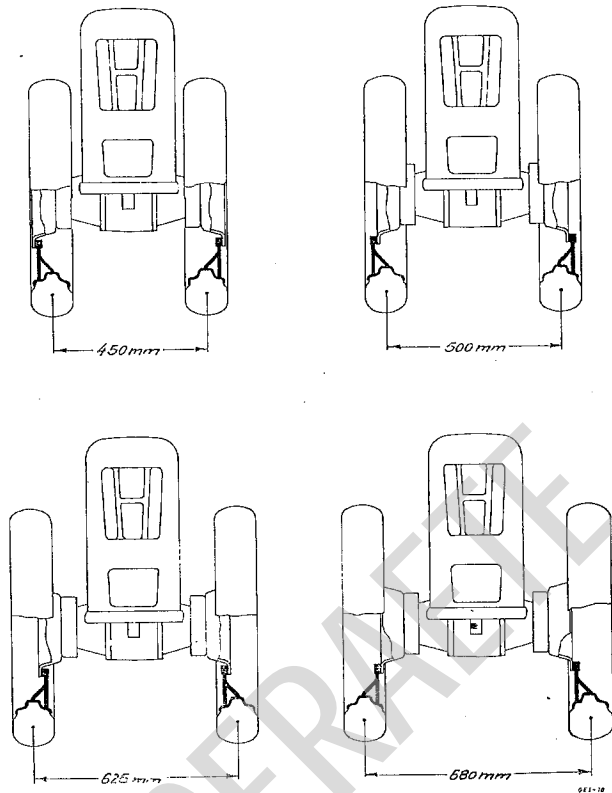


Bild 4: Schlepperspurweiten

9

D. Zapfwelle

Die **Zapfwelle** (15) (siehe Bild 5) befindet sich an der Rückseite des Schleppers. Bei Nichtgebrauch wird sie durch eine Gummikappe geschützt. Die Zapfwellengeräte werden mittels Schnellverschluß angebaut. Zum Ein- und Ausschalten der Zapfwelle muß der Kupplungshebel (1) gezogen werden. Verschiedene Schaltmöglichkeiten der Zapfwelle stehen Ihnen zur Verfügung.

a) Zapfwelle getriebeabhängig:

380 bzw. 460 U/min. (für Hackfräse, Pumpe, Riemenscheibe), Zapfwellen-Schalthebel (12) in Stellung „Z“,
620 bzw. 750 U/min. (Bodenfräse, Mähwerk, Riemenscheibe usw.), Zapfwellen-Schalthebel (12) in Stellung „ZS“.

b) Zapfwelle gangabhängig (für Triebachs-Anhänger, Kehrmaschine, Hackfräse usw.):

Grundsätzlich Zapfwellen-Schalthebel (12) in Stellung „ZG“,

für Vorwärtsfahrt:

Schalthebel (10) in Stellung „V“ und
Schalthebel (11) wahlweise in Stellung 1., 2. oder 3. Gang;

für Rückwärtsfahrt:

Schalthebel (10) in Stellung „R“ und
Schalthebel (11) wahlweise in Stellung 1., 2. oder 3. Gang.

Merke!

Die gangabhängige Zapfwelle kann bei eingeschaltetem Schnellgang (Schalthebel (10) auf Stellung „S“) nicht geschaltet werden. Eine automatische Sperre schließt Schaltfehler beim Fahren mit Triebachsanhänger aus.

c) Zapfwelle motorabhängig zum Antrieb von stationären Maschinen:

Zum Antrieb von Kreissäge, Wasser- oder Jauchepumpe, Schrotmühle usw. kann am Schlepper die Zapfwellen-Anbauriemenscheibe Type 760/1 angebaut werden. Folgende Hebelstellungen sind beim Riemenscheiben-Betrieb zu beachten: Schalthebel (11) in Leerlauf-Stellung (Dreieck-Zeichen)

Zapfwellen-Schalthebel (12) in Stellung „Z“ = 380 bzw. 460 U/min.

Zapfwellen-Schalthebel (12) in Stellung „ZS“ = 620 bzw. 750 U/min.

Für Rechts- oder Linkslauf wird der Schalthebel (10) auf Stellung „V“ oder „R“ geschaltet.

E. Differential und Differentialsperre

Das in Ihrem Holder Einachsschlepper eingebaute **Differential** ermöglicht ein sicheres Lenken und die Ausnutzung der Schlepper-Zugleistung. Zum Schleppen von Wagen und landwirtschaftlichen Maschinen auf der Straße und im Acker wird mit Differential gefahren. Die **Differentialsperre** wird beim Befahren von schlechten Wegen und auf dem Acker benötigt.

Durch Ziehen des **Differential-Sperrhebels** (2) bis zum Einrasten wird das Differential gesperrt.

Lösen der Differentialsperre. Zum Wenden beim Pflügen, Fräsen, Mähen usw. muß die Sperre rechtzeitig (ca. 2 m vor dem Wendepunkt) gelöst werden. Durch seitliches ruckartiges Bewegen des Holms wird die Sperrautomatik im Getriebe schneller entriegelt. Wenn die Sperre eingerastet ist, können die Lenkbremsen nicht ansprechen.

F. Bremsen und Lenkbremsen

Der 8 PS Einachsschlepper besitzt 2 Innenbackenbremsen, die gemeinsam als **Fahr- und Feststellbremse** und einzeln als **Lenkbremsen** betätigt werden können. Die Lenkbremsen erleichtern das Wenden des Schleppers beim Pflügen und Fräsen und das Fahren im Gelände. Nicht Differentialsperre einrasten und gleichzeitig Lenkbremsen betätigen. Das Nachstellen der Bremse erfolgt mittels der beiden Verstellerschrauben an der Holmengabel und der beiden Nachstellerschrauben an den Handhebeln der Lenkbremsen. Diese Arbeit geschieht am besten in einer Fachwerkstatt.

G. Elektrische Anlage am Schlepper

Auf Wunsch liefern wir eine vorschriftsmäßige Beleuchtungs- und Signalanlage für den Schlepper. Besonders möchten wir darauf hinweisen, daß hier die Möglichkeit besteht, den abnehmbaren Scheinwerferhalter um 180° zu drehen (s. Bild 2 Seite 5). Damit ist die vorschriftsmäßige Fahrbahnbeleuchtung für gezogene und geschobene Anbaugeräte gewährleistet (StVZO § 50 Abs. 3 Anmerk. 18). Beide Befestigungsschrauben für den Scheinwerferhalter fest anziehen. Die beiden Steckerteile müssen so zusammengesteckt werden, daß deren Kabelbefestigungsschrauben auf der gleichen Seite liegen. Beachte rote Farbflächen!

Batterie wird stets bei laufendem Motor geladen, auch wenn der Scheinwerferhalter abgenommen ist.

H. Wartung - Reinigung - Schmierung

Sie wünschen, daß Ihr Holder Einachsschlepper immer einsatzbereit ist und Ihnen viele Jahre treue Dienste leistet. Lassen Sie ihn deshalb nie längere Zeit im Freien stehen, Wind und Wetter schaden auch ihm. Stellen Sie Ihren Schlepper in einen trockenen Schuppen. Feuchte Räume oder solche, in denen Kunstdünger gelagert wird, eignen sich nicht zum Unterstellen von Maschinen.

Wird Ihr Schlepper längere Zeit nicht benötigt, so ist es vorteilhaft, eine Konservierung des Motors mit Konservierungsöl vorzunehmen. Ihre Tankstelle wird Sie gerne beraten.

11

Die Maschine kann infolge ihrer öl- und staubdichten Kapselung mit Wasser abgewaschen werden, jedoch ist ein Abspritzen zu vermeiden. Nach dem Waschen sind die Teile, welche zur Rostbildung neigen, einzufetten.

Vorsicht!

Kein Wasser darf in den Kraftstofftank oder in die elektrische Anlage gelangen!

1. Motor.

Siehe auch beiliegendes Handbuch über den Sachs Diesel Motor D 400 oder Sachs Stamo 281.

Beim Diesel-Motor täglich vor Beginn der Arbeit Ölstand im Öltank und Kraftstoffvorrat im Kraftstofftank prüfen. Der Ölstand im Geräteträger des Diesel-Motors kann durch das Ölstandsauge überwacht werden. Bei Bedarf HD Öl SAE 20 nachfüllen. Ölwechsel im Geräteträger jeweils nach 1000 Betriebsstunden vornehmen.

2. Ölbadluftfilter am E 8 D.

Siehe beiliegende Spezial-Filter-Wartungsanleitung. Das Luftfilter hat die Aufgabe, den in der Ansaugluft enthaltenen Staub abzuscheiden. Filterpflege ist sehr wichtig! Ein verschmutztes und ungepflegtes Filter versagt bei der Luft-Filterung. In den Motor eingedrungener Schmutz führt zu Verschleiß und hohem Kraftstoffverbrauch. Vor Luftfilter-Überprüfung Motor abstellen!

Reinigen des Ölbadluftfilters in der Einsatzzeit wöchentlich oder nach 30–50 Betriebsstunden vornehmen. Ölstand nicht bei warmer Maschine überprüfen. Es dauert sonst etwa 1 Stunde, bis das Öl aus der Filterpackung abgetropft ist. Öltopf abnehmen und Altöl mit Schlamm ausleeren. Ölfüllung im Filtertopf nur bis zur vorgeschriebenen Marke vornehmen.

3. Zyklon-Luftfilter am E 8 F.

Nach 20–30 Betriebsstunden (bei starkem Staubanfall täglich) Filtereinsatz in Kraftstoff auswaschen und trocknen. Anschließend Filtereinsatz ganz in Motorenöl (SAE 40 oder 50) eintauchen und gut abtropfen lassen. Filtergehäuse innen sauber auswischen. Zusammenbau sorgfältig vornehmen.

4. Vergaser.

Nach 200 Betriebsstunden Vergaser reinigen. Schwimmergehäuse mit Kraftstoff auswaschen. Düsen durchblasen (evtl. mit Preßluft). Sorgfältig zusammenbauen. Auf Dichtheit prüfen.

5. Kupplung.

Das gelegentliche Prüfen und Nachstellen der Kupplung geschieht am besten in einer Fachwerkstatt.

Merke!

Der Schlepper sollte nie längere Zeit mit eingeschaltetem Gang und gezogener Kupplung laufen. Ein vorzeitiger Verschleiß der Kupplung wäre die Folge.

6. Bremsen.

Der Bremsbelag unterliegt einem gewissen Verschleiß. Das Nachstellen der Bremsen gehört ebenfalls zu den Aufgaben des Kundendienstes. Mit Rücksicht auf die Verkehrssicherheit sind diese Arbeiten in einer Fachwerkstatt durchzuführen.

7. Überwachung der Schraubverbindungen.

Nach den ersten 20 Betriebsstunden sind sämtliche Schraubverbindungen zu überprüfen und bei Bedarf nachzuziehen. Diese Überprüfung ist von Zeit zu Zeit zu wiederholen.

8. Reifendruck.

Der normale Reifendruck beträgt 1,5 atü. Wichtig ist, daß beide Reifen den gleichen Luftdruck haben. Ist dies nicht der Fall, so zieht die Maschine nach einer Seite.

9. Getriebe.

Im Getriebe sind ca. 6 Liter Getriebeöl SAE 80. Ein Schauglas an der rechten Getriebeseite zeigt den Ölstand an. Die Maschine wird dazu waagrecht gestellt.

Ölwechsel bei warmgefahrener Maschine erstmals nach ca. 50 Betriebsstunden, später nach ca. 300 Betriebsstunden oder jährlich einmal vornehmen. Auf nebenstehendem Bild ist die Ölablaßschraube mit (18) und die Einfüllschraube mit (19) gekennzeichnet.

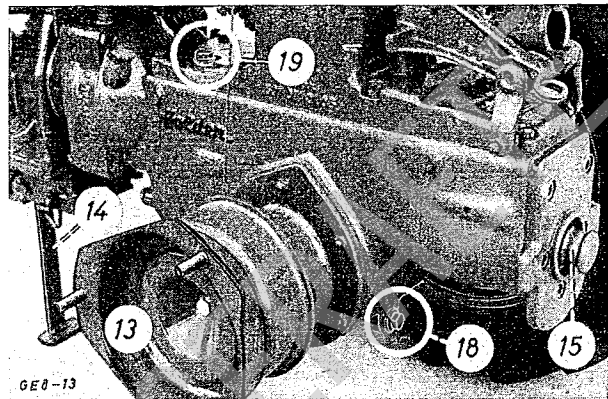


Bild 5: Getriebe

10. Das Abschmieren erfolgt mittels zugehöriger Fettpresse mit einem wasserbeständigen Marken-Abschmierfett.

Jeweils nach 50 Betriebsstunden sind folgende Schmiernippel abzuschmieren:

- am Holmenlager auf der linken Seite,
- an den beiden Achstrichtern für die Schmierung des Bremsschlüssels,
- am Kupplungsgehäuse für die Kupplungswelle links und rechts,
- an der Holmengabel für den Stellhebel.

Die Gelenke des Geräteanschlußstückes, sowie die Bedienungshebel und die Bowdenzüge der Kupplung, Bremse, Lenkbremsen usw. von Zeit zu Zeit **ölen**.

11. Die Wartung der elektrischen Beleuchtungsanlage.

Kabelanschlüsse regelmäßig überprüfen. Abgerissene oder beschädigte Kabel erneuern (Kurzschlußgefahr).

Sicherungen überprüfen und wenn nötig ersetzen. Keine Stanniolfolien oder Nägel anstelle der Sicherungen verwenden. Sicherung am Schlepper im Zug-Lichtschalter, am Anhänger in Sicherungsdose.

Die **Batterie** wird von der Lichtmaschine geladen und speist die verschiedenen Verbraucher wie Scheinwerfer usw. Flüssigkeitsstand in der Batterie monatlich überprüfen und wenn nötig

destilliertes Wasser bis 1 cm über die Platten

nachfüllen. Polschuhe reinigen und leicht einfetten.

Nur eine richtig gepflegte Beleuchtungsanlage gibt Sicherheit im Straßenverkehr!

J. Die Holder Anbaugeräte zum Einachsschlepper E 8 D bzw. E 8 F

1. Geräteanschlußstück Type 700/1:

Das Geräteanschlußstück wird mittels Bolzen (20) am Getriebedeckel angebaut und durch einen Splint gesichert. Es dient zur Aufnahme aller gezogenen Geräte wie Pflug, Kultivator, Egge, Anhänger usw. Diese Geräte sind mit einem Steckzapfen nach dem Holder Stecksystem versehen. Nach dem Einführen des Steckzapfens in das Geräte-Anschlußstück wird mit einem haarnadelförmigen Stecker (21) gesichert. Das Geräte-Anschlußstück ist seitlich schwenkbar. Beim Pflügen, Eggen usw. wird der seitliche Ausschlag durch zwei herunterklappbare Anschläge (22) begrenzt. Wenn notwendig kann diese Pendelung noch durch Stellschrauben (23) verkleinert werden. **Zum Fahren mit Anhänger werden die Anschläge (22) nach oben geklappt und gesichert.** Der große Schwenkbereich steht nun zur Verfügung. Als Begrenzung dient dabei ein Anschlag am Geräteanschlußstück.

Die **Einstellung der Arbeitstiefe** der angebauten Geräte wird an der Verstellspindel (24) des Geräteanschlußstückes vorgenommen.

Linksdrehen = größere Arbeitstiefe,
Rechtsdrehen = geringere Arbeitstiefe.

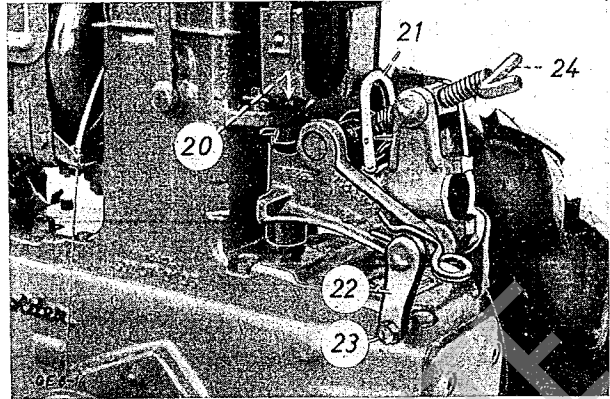


Bild 6: Geräteanschlußstück Type 700/1

2. Drehpflug Type 705/1:

Zum Pflügen sind folgende Teile erforderlich:

- | | |
|---|--|
| a) Grundmaschine E 8 D bzw. E 8 F | c) 1 Paar Radzusatzgewichte Type 554/1 |
| b) 1 Paar gummibereifte Räder 5.00 x 16 AS Type 547/1
oder
1 Paar Stahlreiferräder Type 547/1 | d) 1 Ausgleichsgewicht Type 553/1 |
| | e) 1 Geräteanschlußstück Type 700/1 |
| | f) Drehpflug W14 oder M16 Type 705/1. |

15

Anbau des Drehpfluges:

Der Drehpflug wird mit seinem Steckzapfen in das Geräteanschlußstück eingeführt und mit dem Stecker gesichert. Beste Pflugarbeit wird mit einem „ackerblanken“ Pflugkörper erzielt. Der Schutzanstrich des neuen Pfluges muß erst abgearbeitet bzw. mit einem Lackentferner (Nitroverdünnung) entfernt werden.

Ein „ackerblanker“ Pflug sollte nach jeder Arbeit mit Öl oder Fett geschützt werden.

Beim Pflügen sind die Räder auf die Spur 625 mm einzustellen. Am Hang zum Bergaufpflügen 500 mm Spur, zum Bergabpflügen 680 mm Spur einstellen. Durch Einbau der Radzusatzgewichte wird die Zugleistung des Einachsschleppers wesentlich erhöht. Mit Hilfe des Ausgleichsgewichtes ist die Maschine gut ausbalanciert.

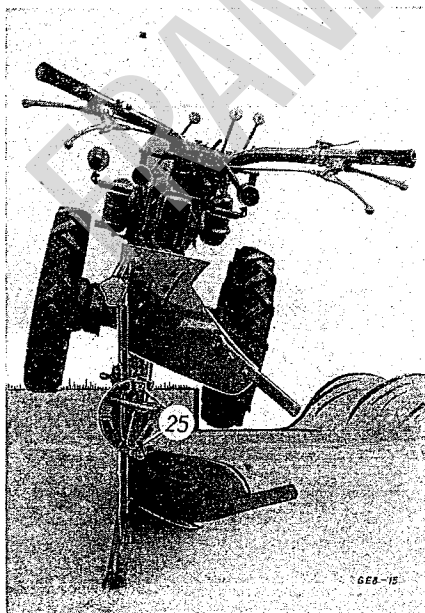


Bild 7: Einstellen des Drehpfluges

Pflugeinstellung:

Normal soll der Pflug senkrecht zur Bodenoberfläche stehen, während der Einachsschlepper schräg in der Furche steht. Nach der ersten oder zweiten Furche ist diese Einstellung mit Hilfe der beiden Verstellstücke (25) am Segment einzustellen. Der Drehpflug benötigt ein kleines seitliches Spiel am Geräteanschlußstück, damit seine Selbstführung gewährleistet ist. Die maximale **Pflugtiefe** liegt bei 20 cm. Unter ungünstigen Bodenverhältnissen empfiehlt es sich, anstelle der gummibereiften Räder **Stahlreiferräder Type 557/1** anzubauen, die ebenfalls mit Radzusatzgewichten bestückt werden. Damit wird selbst auf schwierigen Böden eine gute Pflugleistung erzielt. Während des Pflügens und besonders beim Unterpflügen von Stallmist wird es mitunter notwendig sein, die Differentialsperre einzulegen, damit ein Durchrutschen der Räder verhindert wird. Beim **Wenden** sind die Lenkbremsen sehr vorteilhaft. Auf kleinstem Raum wendet die Maschine mit eigener Kraft und Sie erleichtern sich damit die Wendearbeit wesentlich. Beim **Wenden im Rückwärtsgang** wenig Gas geben. Die Maschine an den Lenkholmen niederdrücken und Kupplung langsam loslassen.

3. Fahren mit Anhänger Type 755:

Ausrüstung und Bestellbeispiel:

- a) Grundmaschine E 8 D bzw. E 8 F,
- b) 1 Paar gummibereifte Räder 5.00 x 16 AS Type 547/1,
- c) elektrische Beleuchtungs- und Signalanlage,
- d) Geräteanschlußstück Type 700/1,
- e) Einachsanhängewagen Type 755
- f) elektrische Beleuchtungs- und Blinkanlage Type 755/1 zum Einachsanhängewagen.

Der Holder Einachsanhängewagen ist eine ideale Ergänzung zum E 8 D bzw. E 8 F für Transporte aller Art. Der Einachsanhänger Type 755 ist typgeprüft. Seine vom Führersitz aus zu bedienende Bremse ist feststellbar. Sie wirkt so, daß der normal beladene Anhänger auf jeder Steigung und jedem Gefälle sicher abgebremst werden kann. Die Verwendung von nicht typgeprüften Anhängern ist verboten.

Der Anhänger ist sehr stabil gebaut, hat eine gefederte Achse und groß dimensionierte Innenbackenbremsen. Die Bedienung erfolgt durch feststellbare Fußbremshebel. Bereifung 3,50 x 12. Tragkraft 400 kg. Pritschengröße 120 x 145 x 36 cm. Zur Vergrößerung der Ladefläche können zusätzlich Aufsteckbretter seitlich angebracht werden. Die höhenverstellbare Deichselstütze ermöglicht den leichten Anbau des Anhängers am Schlepper.

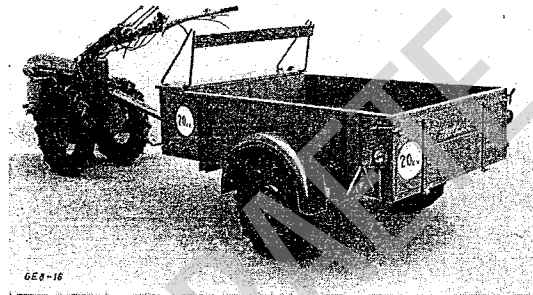


Bild 8: Einachsanhänger Type 755

Anhängen des Wagens:

Am Geräteanschlußstück wird der große Schwenkbereich durch Hochklappen der beiden Anschläge eingestellt und mit Federstecker gesichert. Steckzapfen der Deichsel in das Geräteanschlußstück einführen. Läßt sich der Steckzapfen nicht ganz einführen, so ist die Verstellspindel so zu verstellen, bis die Spitze des Steckzapfens in die entsprechende Aus-

17

sparung des Geräteanschlußstückes paßt (Festlegung der Scheinwerfer-Stellung). Mit haarnadelförmigem Stecker abstecken und sichern. Deichselstütze hochziehen und abstecken.

Vor jeder Fahrt sind die Bremsen des Anhängers und des Schleppers auf ihre Funktion zu prüfen.

Achtung!

Bei Bergabfahrten mit Anhängewagen darf das Fußbremspedal nicht eingerastet werden. Fußbremspedal nicht nach vorne kippen! Die Rastvorrichtung dient lediglich als Feststellbremse. Bergab immer den Gang einschalten, der bei Bergauffahrt benötigt würde. Niemals mit ausgekuppeltem Motor bergab fahren! Der Sitz auf dem Anhängewagen darf nur mit einer Person, dem Fahrzeugführer, besetzt sein.

Amtliche Bestimmungen

Auszug aus den z. Zt. gültigen Straßenverkehrsvorschriften der StVZO und StVO:

1. Zulassungsfreiheit für Einachsschlepper, Anhänger und Arbeitsgeräte bei Verwendung für land- und forstwirtschaftliche Zwecke.

- a) Für Einachsschlepper gilt: StVZO (Straßenverkehrs-Zulassungsordnung) § 18 Abs. 2: „Ausgenommen von den Vorschriften über das Zulassungsverfahren sind“ nach Ziff. 2 „einachsige Zugmaschinen, wenn sie nur für land- oder forstwirtschaftliche Zwecke verwendet werden“.
- b) Anhänger sind ebenfalls zulassungsfrei, wenn diese in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben nur für land- und forstwirtschaftliche Zwecke hinter Einachsschleppern verwendet werden (§ 18 Abs. 2 Ziff. 6 a StVZO). Das gleiche gilt für land- und forstwirtschaftliche Arbeitsgeräte (§ 18 Abs. 2 Ziff. 6 b StVZO).

Fahrzeuge („Einachsschlepper und Anhänger“), die von den Vorschriften über das Zulassungsverfahren ausgenommen sind, dürfen auf öffentlichen Straßen nur in Betrieb gesetzt werden, wenn die zuständige Behörde für sie eine **Betriebserlaubnis** erteilt hat (§ 18 Abs. 3 StVZO).

Für den Einachsschlepper E 8 D liegt die **allgemeine Betriebserlaubnis Nr. 3495 vor**. E 8 F hat die **Nr. 3496**.

Für den Anhänger Type 255 mit Deichsel Type 755 liegt die **allgemeine Betriebserlaubnis Nr. 3037 vor**.

Der Fahrzeughalter eines nach § 18 Abs. 5 StVZO betriebserlaubnispflichtigen Fahrzeuges muß die Ablichtung oder den Abdruck einer allgemeinen Betriebserlaubnis (orange Karte) oder eine Betriebserlaubnis im Einzelfall aufbewahren und zuständigen Personen auf Verlangen zur Prüfung aushändigen.

Wird unser Einachsschlepper in Verbindung mit einem Anhänger für **gewerbliche Zwecke verwendet**, so ist dieser nach § 18 Abs. 1 StVZO zulassungspflichtig, benötigt eine Betriebserlaubnis und muß ein amtliches Kennzeichen führen. Bei einachsigen Zugmaschinen genügt die Anbringung des Kennzeichens an der Vorderseite, bei mitgeführtem Anhänger die Anbringung an dessen Rückseite. Das Kennzeichen des Anhängers muß bei Nachtfahrt beleuchtet sein.

2. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß das Fahren mit Anhängewagen an Einachsschleppern auf eigene Gefahr geschieht. Jeder Anhängewagen muß eine vom Fahrersitz aus leicht zu bedienende, feststellbare Bremse besitzen, die so stark wirkt, daß der beladene Anhängewagen samt dem Einachsschlepper sicher auf jeder Steigung abgebremst werden kann.

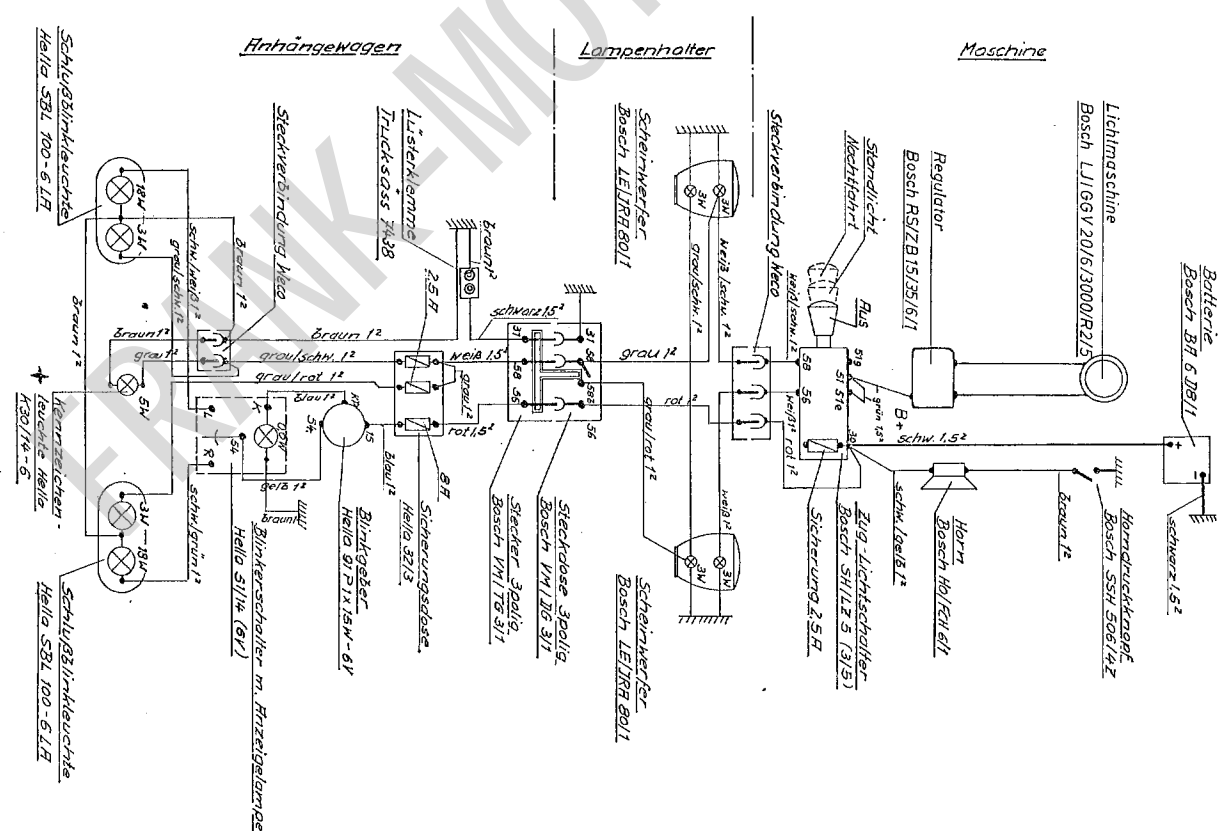
3. Beleuchtung des Schleppers:

- Wenn der Einachsschlepper von einem Fußgänger an den Holmen geführt wird, genügt nach § 50 Abs. 2 StVZO eine Leuchte ohne Scheinwerferwirkung für weißes oder schwach gelbes Licht (Sturmlaterne).
- Nach § 53 Abs. 4 StVZO muß jeder Einachsschlepper mit Rückstrahlern ausgerüstet sein. Mit Rücksicht auf den Einsatz in Reihenkulturen wurde uns eine Ausnahmegenehmigung für die Anbringung einschiebbarer Rückstrahler erteilt.

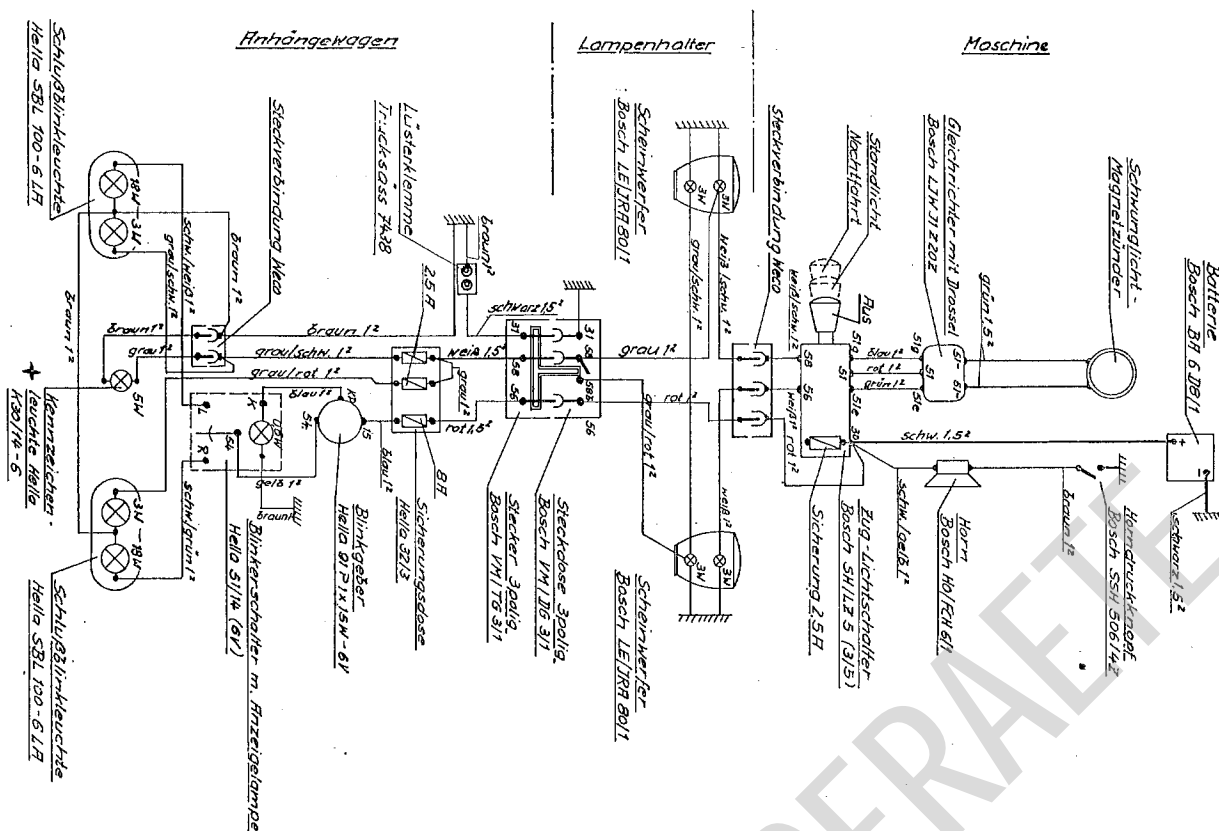
Wichtig!
 Beim Befahren von öffentlichen Wegen und Plätzen muß der Führer des Einachsschleppers die Halterung der Rückstrahler auf größtm Abstand ausziehen.

- Wird ein Einachsschlepper vom Sitz eines Anhängers oder Arbeitsgerätes aus gefahren, so muß er eine elektrische Beleuchtung gem. § 50 bis 53 StVZO führen. Fahrtrichtungsanzeiger (Blinkanlage) sind gem. § 54 Abs. 5 StVZO an Einachsschleppern nicht erforderlich. Die von uns angebaute Beleuchtung entspricht den Vorschriften der StVZO.

19



Schaltplan Beleuchtungsanlage Schlepper E 8 D und Anhänger Type 755



Schaltplan Beleuchtungsanlage Schlepper E 8 F und Anhänger Type 755

4. Beleuchtung am Anhänger.

- a) Der Anhänger hinter dem Einachsschlepper muß im Straßenverkehr folgende Beleuchtungs- und Blinkanlage haben:
zwei Schlußbleuchten (§ 53 Abs. 3 StVZO),
zwei Dreieck-Rückstrahler (§ 53 Abs. 4 StVZO), sowie
zwei paarweise angebrachte Blinkleuchten an der Rückseite (§ 54 Abs. 4 StVZO).
- b) Wir machen aufmerksam, daß ab 1.7.1961 neu in Verkehr kommende Anhänger gem. StVZO § 18 Abs. 6 bauartgenehmigt sein müssen.

5. Eisenbereifte Fahrzeuge, die an Einachsschleppern angehängt werden, müssen gem. § 41 Abs. 13 StVZO eine ausreichende Bremse haben, die während der Fahrt leicht bedient werden kann und feststellbar ist. Dasselbe gilt für eisenbereifte land- und forstwirtschaftliche Arbeitsmaschinen hinter Einachsschleppern, sofern deren Leergewicht das Leergewicht des ziehenden Einachsschleppers übersteigt.

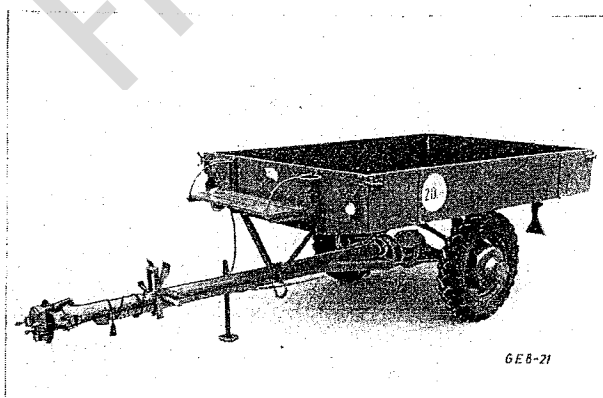


Bild 9: Triebachs-Anhänger komplett zum Einachsschlepper E 8 D und E 8 F

4. Fahren mit Triebachsanhänger.

Ausrüstung und Bestellbeispiel:

- a) Grundmaschine E 8 D bzw. E 8 F,
- b) 1 Paar gummibereifte Räder 5.00x16 AS Type 547/1,
- c) elektrische Beleuchtungs- und Signalanlage für E 8,
- d) 1 Paar Radzusatzgewichte Type 554/1,
- e) Triebachsanhänger zum E 8 D und E 8 F (mit Anhängenvorrichtung Type 762/2),
- f) elektrische Beleuchtungs- und Blinkanlage für Triebachsanhänger.

Bei Transportarbeiten unter schwierigen Verhältnissen im Forst, Bergbauernbetrieb, nassen Feldwegen und dgl. werden mit dem Triebachsanhänger erstaunliche Zugleistungen erzielt.

Die **gangabhängige Zapfwelle** für den 1., 2. und 3. Vorwärts- und Rückwärtsgang bietet gerade bei diesen Arbeiten große Vorteile: Die Fahrgeschwindigkeit läßt sich allen Geländeverhältnissen anpassen. Aus Sicherheitsgründen kann der Schnellgang bei eingeschalteter gangabhängiger Zapfwelle nicht geschaltet werden. Siehe Seite 10.

Anbau des Triebachsanhängers:

- Gummikappe an der Zapfwelle des Schleppers abnehmen.
- Am Schnellverschluß der Zapfwelle wird die Holder Anhängervorrichtung Type 762/2 mit den beiden Spann-
bügeln angeflanscht.
- Triebachsanhänger an den Schlepper ankuppeln. Zuvor Bremse am Anhänger feststellen. Darauf achten, daß die Deichselhöhe mit der Stütze richtig eingestellt ist. Dann Schlepper im 1. Rückwärtsgang in die konische Aufnahme der Deichsel einfahren. (Sperr-Riegel rastet selbständig ein). Klappverschluß fest anziehen, gefederte Klauenkupplung rastet beim Anfahren selbsttätig ein.
- Wagenstütze hochstellen.
- Elektrische Beleuchtung- und Blinkanlage anschließen.
- Schaltung, Bremsen und Beleuchtung prüfen!

Für das Fahren mit Triebachsanhänger gelten die gleichen Verkehrsvorschriften wie sie beim Fahren mit dem normalen Einachsanhänger Type 755 zu beachten sind. Siehe Seite 18 und 19.

Pflege und Wartung des Triebachsanhängers:

- Schmiernippel in der Gelenkwelle und an den Gelenkbolzen der Anhängervorrichtung Type 762/2 **wöchentlich** mit wasserbeständigem Abschmierfett abschmieren.
- Bremsgestänge **wöchentlich** ölen.
- Ölwechsel in der Triebachse und im Vorschaltgetriebe **jährlich** durchführen. Verwendet wird ein Marken-Getriebeöl der Klasse SAE 80.

Zum Transport von Heu und dgl. können Ladegatter zusätzlich am Triebachsanhänger angebracht werden.

23

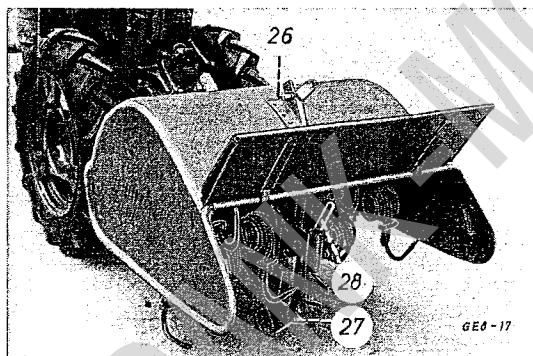


Bild 10: Bodenfräse Type 783/1

5. **Bodenfräse** 70 cm Arbeitsbreite Type 783/1

Hackfräse 70 cm Arbeitsbreite Type 783/3

Ausrüstung und Bestellbeispiel:

- Grundmaschine E 8 D bzw. E 8 F,
- 1 Paar gummibereitete Räder 5.00 x 16 AS Type 547/1,
- Ausgleichsgewicht Type 553/1,
- Bodenfräse Type 783/1 oder Hackfräse Type 783/3.

Bodenbeschaffenheit und Kultur bedingen die Auswahl, ob die Boden- oder Hackfräse verwendet wird.

Merke

Bodenfräse oder Gärtnerfräse mit gefederten Werkzeugen zur tiefen, feinkrümeligen Bodenaufbereitung, Saat- und Pflanzbeetvorbereitung, Arbeitstiefe bis ca. 20 cm.

Hackfräse oder Rotorhacke mit starren Hackmessern zur grobkrümeligen Bodenaufbereitung, flachen und tiefen Hackarbeit in den Kulturen, Arbeitstiefe bis ca. 15 cm.

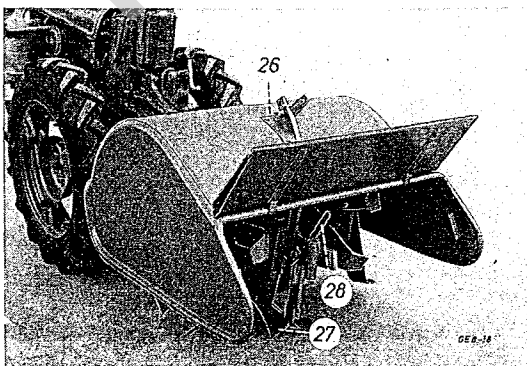


Bild 11: Hackfräse Type 783/3

Anbau:

Boden- oder Hackfräse werden am Schnellverschluß der Zapfwelle mit 2 Spann-
bügeln befestigt. Vorher Blechdeckel vom Zapfwellenanschluß der Fräse entfernen. Nach kurzer Arbeit (ca. 10 Minuten) sind die beiden Augenschrauben der Spann-
bügel nochmals kräftig nachzuziehen.

Einstellung der Arbeitstiefe:

- Schutzhaube (26) an der Fräse ganz hoch stellen,
- die gewünschte Arbeitstiefe am Tiefenschuh (27) des Schwertblattes einstellen. Dazu Sperrhebel (28) am Ver-
stellstück lösen.

Auf schweren Böden und bei tiefer Fräskultur Tiefenschuh soweit nach oben verstellen, bis die gewünschte Arbeitstiefe erreicht ist. Je steiler der Tiefenschuh eingestellt wird, umso tiefer arbeitet die Fräse. Wird dieser nach unten verstellt, daß er mit den beiden Enden des Tiefenschuhes trägt, arbeitet die Fräse ganz flach (beim Hackfräsen wichtig!). Erst nach der Ermittlung der richtigen Arbeitstiefe wird die Schutzhaube soweit zurückgestellt, daß zwischen Unterkante Schutzhaube und Bodenoberfläche ein Zwischenraum von ca. 2 cm bleibt. Dadurch wird der Verschleiß der Schutzhaube sehr vermindert. Der Anbau des **Ausgleichsgewichtes Type 553/1** ist als Gewichtsausgleich zu empfehlen.

Schleppergang- und Zapfwelldrehzahl beim Fräsen:

Je kleiner der Vorschub des Schleppers und je höher die Zapfwelldrehzahl (damit auch die Fräswelldrehzahl) umso feinkrümeliger und tiefer wird der Boden aufbereitet.

Deshalb: **Tieffräsen** (bis 20 cm Tiefe) mit angebaute Bodenfräse im 1. Gang und Zapfwelldrehzahl 620 bzw. 750 U/min. = Zapfwellen-Schalthebel (12) in Stellung „ZS“;

Hackfräsen (bis 15 cm Tiefe) mit angebaute Hackfräse wahlweise im 1., 2. oder 3. Gang und langsamer 380 bzw. 460 U/min.) oder schneller 620 bzw. 750 U/min.) Zapfwelldrehzahl, Zapfwellen-Schalthebel (12) in Stellung „Z“ oder „ZS“.

Achtung!

Die Fräsvalze muß beim Rückwärtsfahren ausgeschaltet werden.

Wartung und Pflege:

Alle Arbeiten an der Fräse sind bei stillgesetztem Motor auszuführen.

Vor jedem Einsatz der Fräse prüfen, ob alle Fräswerkzeuge vorhanden sind. Fehlende, abgebrochene oder abgenützte Werkzeuge sind durch neue zu ersetzen.

Mitunter kommt es vor, daß Draht, Gras und dgl. in die Fräsvalze gewickelt werden. Dann Motor abstellen, Schutzhaube hochstellen und mit einem geeigneten Gegenstand (Haken) die Fräsvalze reinigen.

Ölwechsel:

Im Getriebegehäuse der Anbaufräse befinden sich 0,5 Liter Marken-Getriebeöl SAE 80. Dieses Öl muß **jährlich einmal** gewechselt werden. Vor jeder längeren Fräsarbeit ist das Öl im Fräsengetriebe zu kontrollieren. Es muß zwischen den Kerben am Meßstab stehen. Wird zuviel Öl eingefüllt, so tritt es an den seitlichen Lagerstellen aus.

25

6. Anbau-Frontmäherwerk Type 765.

Ausrüstung und Bestellbeispiel.

- a) Grundmaschine E 8 D bzw. E 8 F,
- b) 1 Paar gummibereifte Räder 5,00 x 16 AS Type 547/1,
- c) Anbau-Frontmäherwerk Type 765 (Messerbalkenbreite beachten!).

Im **Flachland** empfehlen wir Messerbalken mit 1,4 m oder 1,8 m Schnittbreite zu verwenden.

Im **Bergland** nur Mäher mit 1,8 m breitem Messerbalken einsetzen. Das größere Balkengewicht erhöht die Hangsicherheit.

Anbau:

Lenkholm des Schleppers über den Motor schwenken (s. Bild 2, Seite 5). Gummikappe an der Schlepperzapfwelle und Blechdeckel am Mähwerksantrieb abnehmen. Mähantrieb mit den beiden Spannbügeln am Schnellverschluß befestigen. Messerbalken mit Tragzapfen in den Mähantrieb einschieben und sichern.

Nach kurzer Arbeit (ca. 10 Minuten) sind die beiden Augenschrauben der Spannbügel nochmals kräftig nachzuziehen. Je nach Grasbestand kann im 2. oder 3. Gang mit schneller (620 bzw. 750 U/min.) Zapfwelldrehzahl gemäht werden. Damit läßt sich das Mähwerk allen Arbeitsverhältnissen anpassen.

Beim **Mähen von Bergwiesen** stets gegen den Berg wenden. Motordrehzahl bei der Arbeit niedrig halten.

Wartung und Pflege:

Alle Arbeiten an dem Mähwerk sind bei stillgesetztem Motor auszuführen. Das Spiel zwischen den Kugelbolzen und den Druckschrauben im Messerkopf auf Postkartenstärke = 0,5 mm einstellen.

Spiel in den Messerführungen von Zeit zu Zeit prüfen und wenn nötig durch Entfernen von Plättchen verringern. Das Spiel darf auch hier Postkartenstärke = 0,5 mm nicht überschreiten.

Messerkopf und Messerführung täglich mehrmals einölen.

Mähwerk bei stehender Maschine nicht hochdrehen lassen!

Dieses Mähwerk hat eine drehelastische Gummikupplung eingebaut. Beim Auswechseln dieser Kupplung die Hinweise der Spezial-Betriebsanleitung für das Frontmäherwerk Type 765 beachten.

Gummischeiben dürfen beim Einbau nicht verspannt werden.

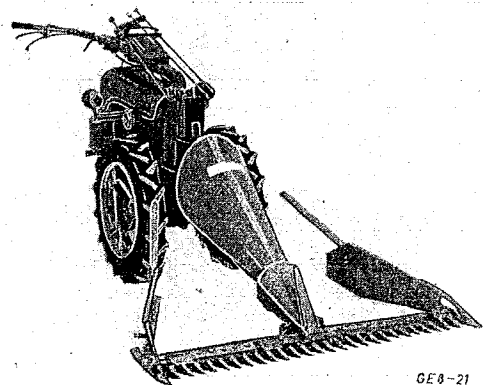


Bild 12: E 8 mit Frontmäherwerk Type 765/1

K. Unfallverhütung

Die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft schreibt uns:

Helft Unfälle vermeiden!

Unerfahrenheit und Leichtsinns sind die Ursachen der meisten Unfälle mit Schleppern. Deshalb sollte sich jeder Fahrer eines Schleppers anfänglich durch sehr vorsichtiges Fahren das erforderliche Gefühl für sicheres Fahren aneignen. Gerade in der Land- und Forstwirtschaft werden an den Fahrer bei glatten, schlüpfrigen, lehmigen, ausgefahrenen und steilen Wegen hohe Anforderungen gestellt. Die höhere Geschwindigkeit gegenüber dem Tiergespann bedingt ein noch sorgfältigeres Laden, Verstauen und Befestigen der Ladung, und die mögliche Gewichtsverlagerung der Ladung ist bei ungünstigen Wegverhältnissen und besonders beim Fahren an Hängen zu berücksichtigen. Vor allem ist ein Überladen der Fahrzeuge im Verhältnis zum Gewicht und zur Zugkraft des Schleppers gefährlich und zu unterlassen. Entscheidend für das Gewicht der Ladung ist nicht die Zugkraft des Schleppers, oder die Ladefähigkeit des Anhängers, sondern die Möglichkeit, den Wagenzug in jedem zu befahrenden Gelände sicher abzubremesen, ohne ein Umstürzen des Schleppers oder des Anhängers befürchten zu müssen.

Wie steht es mit der Haftpflichtversicherung?

Der HOLDER-Einachsschlepper ist bei nicht gewerblicher Verwendung nicht zulassungspflichtig und deshalb besteht auch keine Verpflichtung zum Abschluß einer Haftpflichtversicherung. Selbstverständlich raten wir jedoch jedem Kunden, in seinem eigenen Interesse eine solche abzuschließen, mindestens dann, wenn er mit seiner Maschine auf öffentlichen Straßen am Verkehr teilnimmt. Wurde bereits eine Betriebshaftpflichtversicherung abgeschlossen, so empfehlen wir zunächst an die betreffende Versicherungsgesellschaft eine Anfrage zu richten, ob der Einachsschlepper beitragsfrei, oder wenigstens vergünstigt mit eingeschlossen werden kann.

Die Beleuchtung zum HOLDER-Einachsschlepper

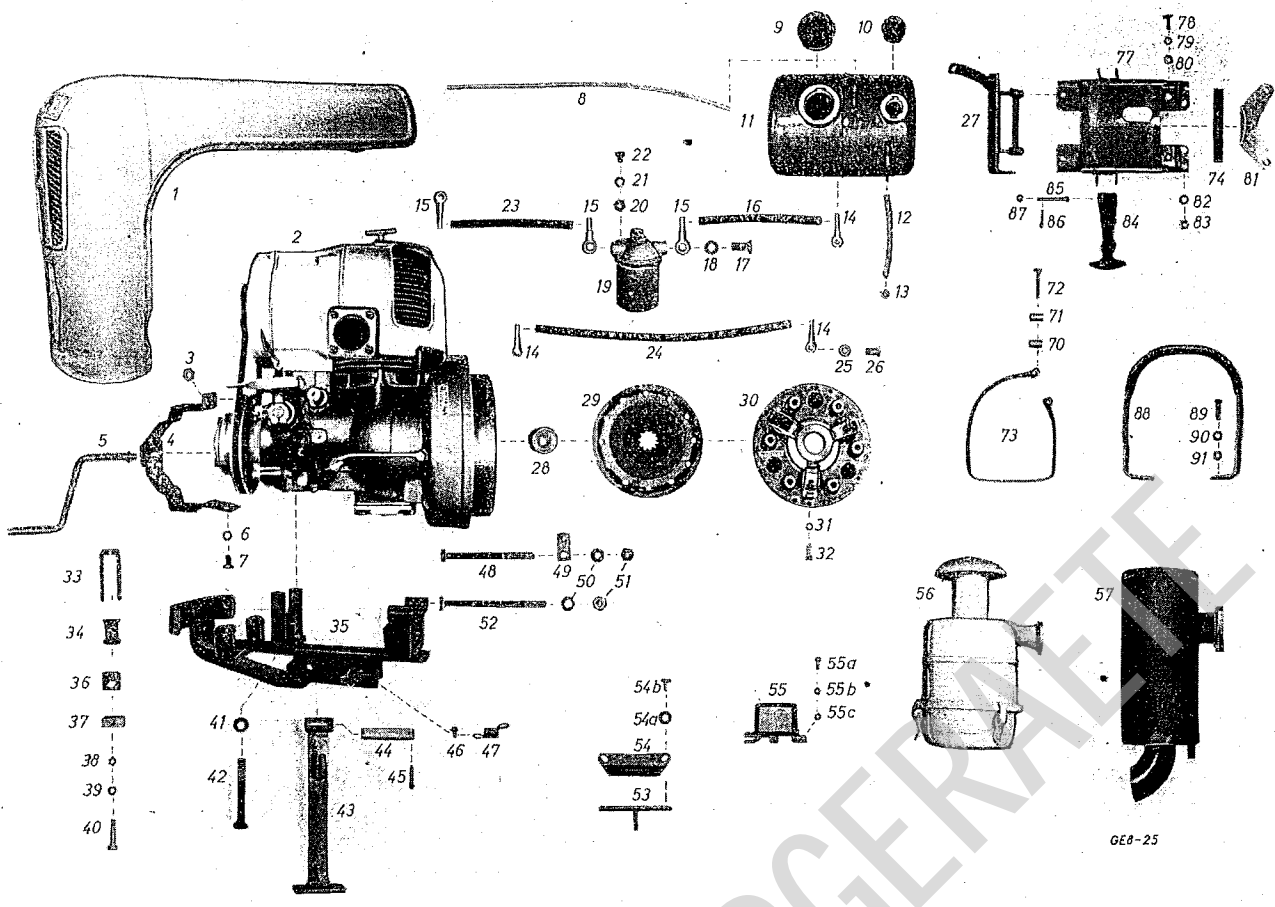
Jeder Einachsschlepper, der auf öffentlichen Straßen und Wegen am Verkehr teilnimmt und vom Sitz eines Anhängers aus gefahren wird, braucht eine vorschriftsmäßige Beleuchtungseinrichtung, die auch bei Tage mitgeführt und stets betriebsbereit sein muß, sowie eine Vorrichtung für Schallzeichen.

Wir liefern auf Wunsch eine komplette elektrische Beleuchtungsanlage für den Schlepper und Anhänger, sowie die Blinkanlage für den Anhänger, die den derzeit gültigen Bestimmungen der StVZO entspricht. Diese Ausrüstung kann auch nachträglich angebaut werden.

27

Ersatzteilliste für Einachsschlepper E 8 D und E 8 F

Bild-Nr.	Bestell-Nr.	Benennung des Teils	Abmessung	Stück für		Masch.-Nr.	Gewicht kg	Ersatzteilvorschlag
				E 8 D	E 8 F			
Motor - Stützbügel - Haube für E 8 D								
(Tafel 1)								
1	507 160 03 04	Zsb. Haube		1			5,100	
2	500 010 07 01	Sachs Dieselmotor mit Gleichstromlichtmaschine	400 ccm	1			66,20	
2	500 010 08* 01	Sachs Dieselmotor ohne Gleichstromlichtmaschine	400 ccm	1			65,000	
3	DIN 934 - 6 S / M 8	Sechskantmutter	M 8	2			0,007	
4	507 060 00 50	Zsb. Kurbelabstützung	Schweißteil	1			1,095	
5	198 600 62 10	Andrehkurbel		1			1,122	
6	DIN 127 / A 8	Federring	A 8	4			0,002	
7	DIN 933 - 8 G / M 8x15	Sechskantschraube	M 8 x 15	2			0,009	
8	507 024 01 79	Leckölleitung	PVC - glasklar	1			0,016	
9	000 993 72 09	Tankdeckel groß	B 50	1			0,116	
10	000 993 50 09	Tankdeckel klein	B 30	1			0,027	
11	507 140 06 02	Kraftstoff- und Ölbehälter		1			1,680	
	507 140 00 01	Zsb. Kraftstoff- und Ölbehälter mit 2 Tankdeckeln		1			1,823	
12	507 024 02 79	Ölanzeigeleitung	5Øi x 7Øax 155 lg.	1			0,004	
13	000 976 53 90	Schlauchklemme	7 - 9 a Ø	2			0,002	
	507 020 00 15	Zsb. Kraftstoffleitung		1			0,065	
14	501 020 00 04	Zsb. Rohr mit Ringlötstück		3			0,016	
15	501 020 01 04	Zsb. Rohr mit Ringlötstück		3			0,028	
16	507 024 09 82	Verbindungsschlauch	7Øi x 3 x 190 lg.	1			0,024	
17	DIN 7623 - 6 S / A 8 - M 14x1,5	Hohlschraube	A 8 - M 14x1,5	2			0,027	



Tafel 1: Motor – Stützbügel – Haube – Tank für E 8 D

Bild-Nr.	Bestell-Nr.	Benennung des Teils	Abmessung	Stück für E 8 D	Stück für E 8 F	Masch.- Nr.	Gewicht kg	Ersatzteil- vorschlag
18	DIN 7603 - Cu / A 14x20	Dichtring	A 14 x 20	4			0,001	
19	000 020 00 20 EK 414	Kraftstofffilter kpl. Filtereinsatz groß	FB 414 M	1			0,435 0,036	
20	DIN 934 - 6 S / M 10	Sechskantmutter	M 10	2			0,012	
21	DIN 137 / B 10	Federscheibe	B 10	2			0,002	
22	DIN 601 - 4 D / M 10x30	Sechskantschraube	M 10 x 30	2			0,027	
23	507 020 01 15 507 024 09 82	Zsb. Kraftstoffleitung Verbindungsschlauch		1			0,081 0,024	
24	507 020 00 16 507 024 08 82	Zsb. Ölleitung Verbindungsschlauch	7∅ i x 3 x 190 lg.	1			0,097 0,050	
25	DIN 7603 Cu / A 10x14	Dichtring	A 10 x 14	6			0,001	
26	DIN 7623 6 S / A 4- M 10x1	Hohlschraube	M 10 x 1	3			0,012	
27	507 180 02 60	Zsb. Aufnahme		1			0,610	
28	193 211 30 00	Lagerbuchse		1			0,025	
29	186 400 81 05	Mitnehmerscheibe		1			0,404	
30	188 213 61 03	Druckplatte K 160 D		1			1,634	
31	024 502 30 02	Ateco-Federring		6			0,001	
32	181 500 80 00	Sechskantschraube	M 6 x 18	6			0,008	
33	501 164 02 48	Befestigungsbügel	25 x 4 x 156	2	2		0,103	
34	501 164 02 91	Gummilager	Shore 60°	2	2		0,017	
35	507 060 04 30	Zsb. Stützbügel	Schweißteil	1			7,500	
36	501 164 01 91	Gummilager	Shore 60°	2	2		0,014	
37	501 164 00 37	Füllstück	30 x 12 x 16,5	2	2		0,040	
38	DIN 934 - 5 D / M 6	Sechskantmutter	M 6	2	2		0,002	
39	DIN 127 / A 6	Federring	A 6	2	2		0,001	
40	DIN 931 - 5 D / M 6x35	Sechskantschraube	M 6 x 35	2	2		0,010	
41	DIN 127 / A 12	Federring	A 12	2			0,002	

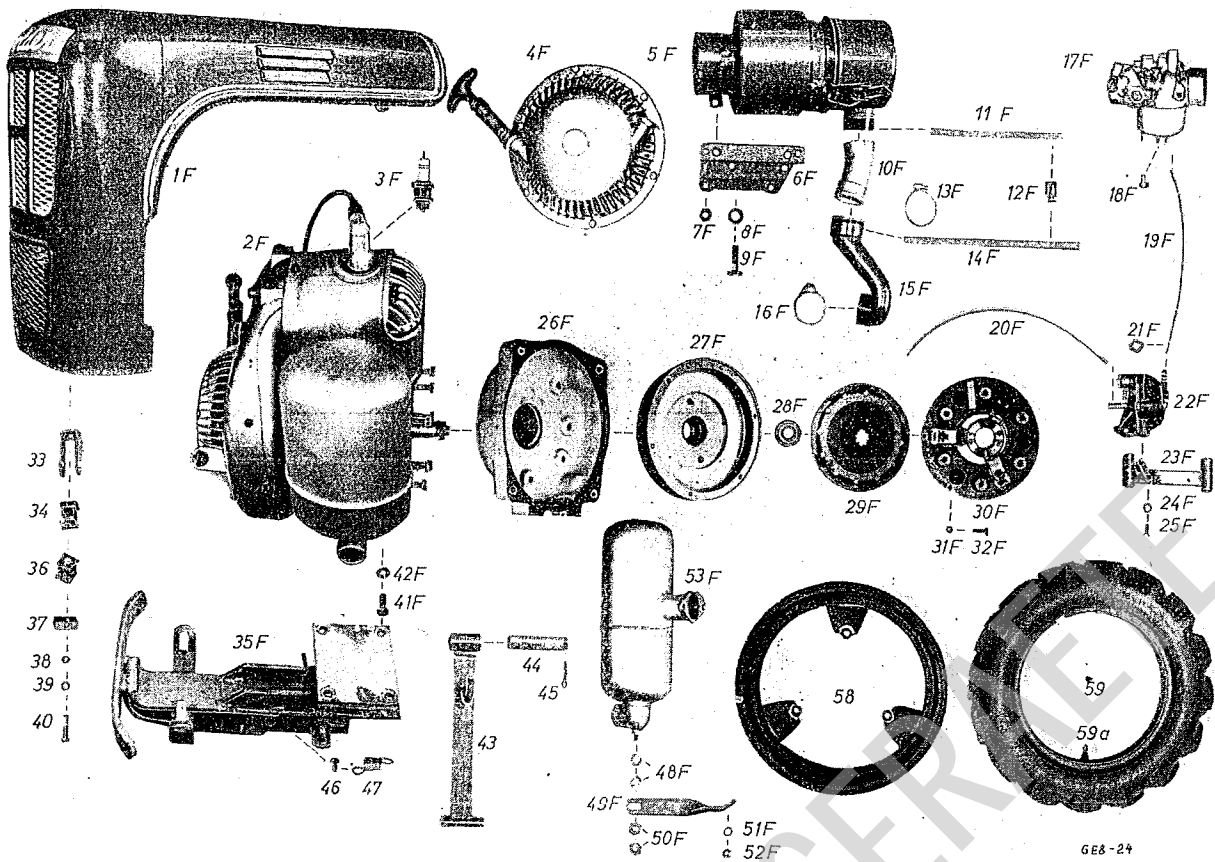
Bild-Nr.	Bestell-Nr.	Benennung des Teils	Abmessung	Stück für		Masch.- Nr.	Gewicht kg	Ersatzteil- vorschlag
				E 8 D	E 8 F			
42	DIN 601 - 4 D / M 12x100	Sechskantschraube	M 12 x 100	2			0,112	
43	507 060 00 15	Zsb. Stütze	Schweißteil	1	1		0,868	
44	507 063 00 08	Lagerbolzen	16 Ø x 70 lg.	1	1		0,104	
45	DIN 94 / 4 x 25	Splint	4 x 25	2	2		0,002	
46	DIN 1476 / 6 x 12	Halbrundkerbnagel	6 x 12	1	1		0,006	
47	000 992 11 12	Zugfeder	1,4 Ø	1	1		0,006	
48	DIN 931 - 8 G / M 10x120	Sechskantschraube	M 10 x 120	2			0,065	
49	507 040 01 25	Zsb. Widerlager		1			0,026	
50	DIN 137 / B 10	Federscheibe	B 10	4			0,002	
51	DIN 934 - 5 D / M 10	Sechskantmutter	M 10	4			0,012	
52	DIN 931 - 8 G / M 10x140	Sechskantschraube	M 10 x 140	2			0,091	
53	507 060 00 40	Zsb. Kurbelhalterung		1			0,174	
54	A 11 062 A 20	Halter für Andrehkurbel	0,8 dick	1			0,064	
54 a	DIN 137 / A 8	Federscheibe	8	2			0,001	
54 b	DIN 931 - 5 D / M 8x10	Sechskantschraube	M 8 x 10	2			0,008	
55	507 180 00 33	Reglerschalter kpl.	RS/ZB 15-35-6/1	1			0,270	
55 a	DIN 84 - 4 D / M 5x15	Zylinderschraube	M 5 x 15	2			0,003	
55 b	DIN 137 / B 5	Federscheibe	B 5	2			0,001	
55 c	DIN 126 / 5,8	Scheibe	5,8	2			0,001	
56	507 025 00 01	Ölbadluftfilter		1			1,806	
57	507 140 01 06	Auspufftopf		1			2,500	

31

Bild-Nr. Nr.	Bestell-Nr.	Benennung	Abmessung	Stück für		Masch.- Nr.	Gewicht kg	Ersatzteil- vorschlag
				E 8 D	E 8 F			

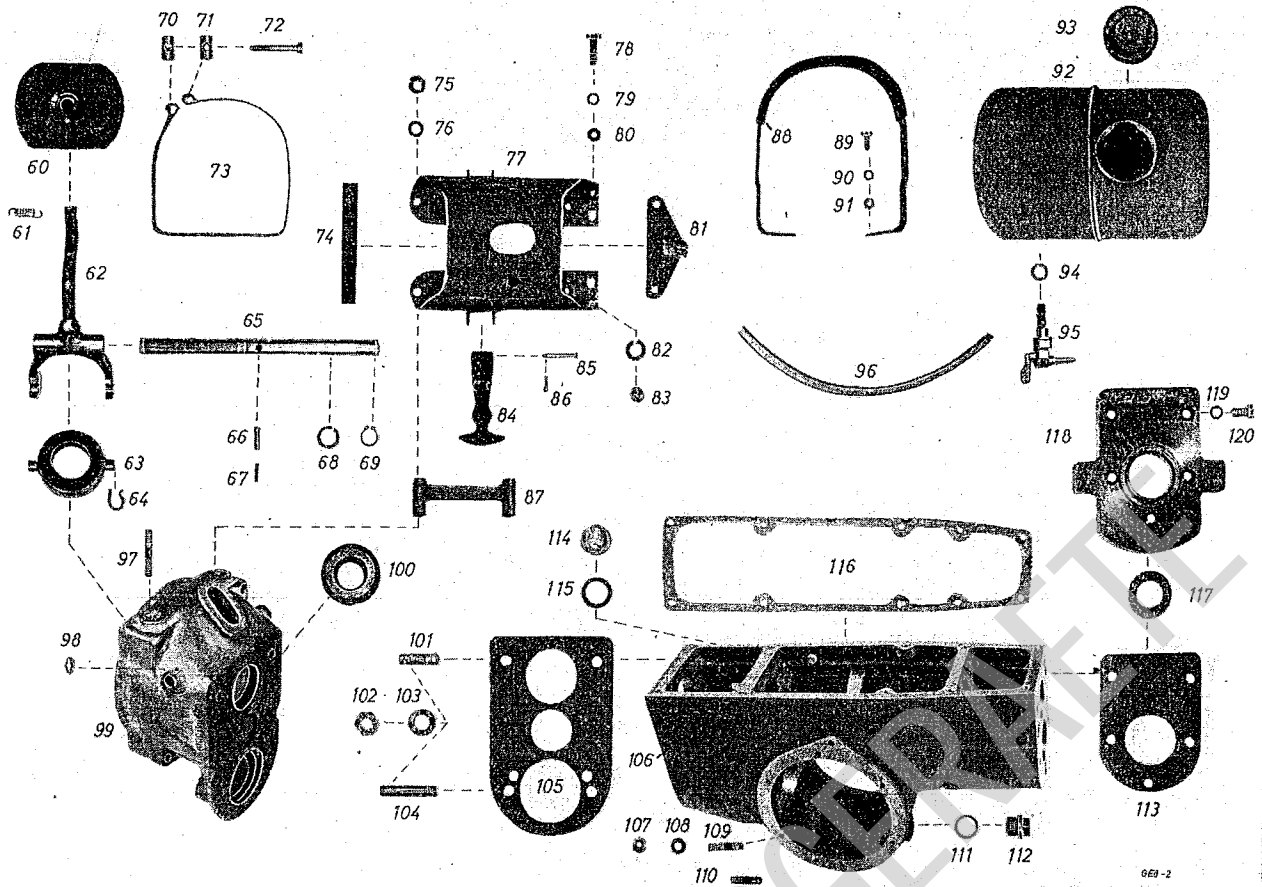
Motor - Stützbügel - Haube und Räder für E 8 F (Tafel 2)

1 F	507 160 05 04	Zsb. Haube			1		5,100	
	DIN 622 - A1 2 x 4	Linsenniet	2 x 4	5	5		0,001	
	000 001 07 75	Namenzugschild	46 x 180 x 0,6	1	1		0,010	
2 F	507 010 01 28	Zsb. Sachs Stamo mit Schwunglichtmagnetzündler			1		27,000	
3 F	M 225 / P 11 S	Zündkerze	M 225 / P 11 S		1		0,080	
4 F	098 615 53 00	Seilzugstarter			1		1,706	
5 F	507 020 00 01	Zyklonluftfilter komb. mit Naßluftfilter			1		1,030	
6 F	507 020 00 12	Zsb. Halteblech			1		0,220	
7 F	DIN 934 - 4 D / M 8	Sechskantmutter	M 8		2		0,007	
8 F	DIN 127 / A 8	Federring	A 8		4		0,002	
9 F	DIN 933 - 5 D / M 8x20	Sechskantschraube	M 8 x 20		4		0,011	
10 F	507 025 01 81	Verbindungsstück			1		0,098	
11 F	000 976 18 92	Schlauchband	5 x 180 lg.		1		0,001	
12 F	000 976 05 91	Schlauchbinder	S 5		2		0,001	
14 F	000 976 19 92	Schlauchband	5 x 190 lg.		1		0,002	
15 F	096 713 10 00	Ansaugstutzen			1		0,085	
16 F	098 647 60 00	Schlauchscheile			1		0,003	
17 F	098 641 80 22	Drosselklappenvergaser			1		0,736	
18 F		Düse 135			1		0,002	
19 F	507 024 05 79	Kraftstoffleitung PVC	5Øix7Øax285 lg.		1		0,006	
20 F	507 024 03 79	Steuerleitung PVC	5Øix7Øax355 lg.		1		0,009	
21 F	000 976 53 90	Schlauchklemme			3		0,001	



Tafel 2: Motor – Stützbügel – Haube – Räder für E 8 F

Bild-Nr.	Bestell-Nr.	Benennung	Abmessung	Stück für		Masch.- Nr.	Gewicht kg	Ersatzteil- vorschlag
				E 8 D	E 8 F			
	507 140 03 75	Zsb. Zwischenstück mit Kraftstoffpumpe			1		0,290	
22 F	507 020 00 51	Bing-Kraftstoff-Förderpumpe			1		0,080	
23 F	507 140 02 75	Zsb. Zwischenstück			1		0,200	
24 F	DIN 137 / B 5	Federscheibe	B 5		2		0,001	
25 F	DIN 84 - 4 D / M 5x15	Zylinderschraube	M 5 x 15		2		0,003	
26 F	507 041 02 03	Zwischengehäuse			1		4,952	
	DIN 931 - 5 D / M 8x35	Sechskantschraube	M 8 x 35		7		0,015	
	DIN 137 / B 8	Federscheibe	B 8		7		0,001	
27 F	507 042 02 04	Kupplungsnaabe			1		3,540	
28 F	DIN 625 / 6203 - 2 Z	Ringrillenlager	17 x 40 x 12		1		0,063	
29 F	A 11 040 A 31	Mitnehmerscheibe	186 400 81 05 (F&S)		1		0,414	
30 F	507 040 00 32	Druckplatte K 5	188 213 61 03 (F&S)		1		1,575	
31 F	DIN 127 / A 6	Federring	A 6		6		0,001	
32 F	DIN 933 - 8 G / M 6x12	Sechskantschraube	M 6 x 12		6		0,007	
	507 060 07 30	Zsb. Stützbügel kpl.			1		9,250	
35 F	507 060 06 30	Zsb. Stützbügel			1		8,250	
41 F	DIN 931 - 8 G / M 10x30	Sechskantschraube	M 10 x 30		6		0,030	
42 F	DIN 127 / A 10	Federring	A 10		6		0,003	
48 F	DIN 127 / A 8	Federring	A 8		2		0,002	
49 F	507 142 01 50	Abstützlasche	20 x 3 x 140		1		0,058	
50 F	DIN 934 - 4 D / M 10	Sechskantmutter	M 8		2		0,007	
51 F	DIN 127 / A 6	Federring	A 6		1		0,001	
52 F	DIN 934 - 5 D / M 6	Sechskantmutter	M 6		1		0,003	
53 F	507 140 02 06	Zsb. Auspufftopf			1		2,350	
58	507 170 24 04	Zsb. Tiefbettfelge	3,50 D x 16		2	2	5,500	
59	000 172 24 01	Reifen	5,00 x 16 AS		2	2	8,000	
59 a	000 172 24 02	Schlauch	5,00 x 16 AS		2	2	1,300	



Tafel 3: Hauptkörper – Kupplungsgehäuse – Tank für E 8 F

Bild-Nr.	Bestell-Nr.	Benennung	Abmessung	Stück für		Masch.- Nr.	Gewicht kg	Ersatzteil- vorschlag
				E 8 D	E 8 F			

Hauptkörper - Kupplungsgehäuse und Tank

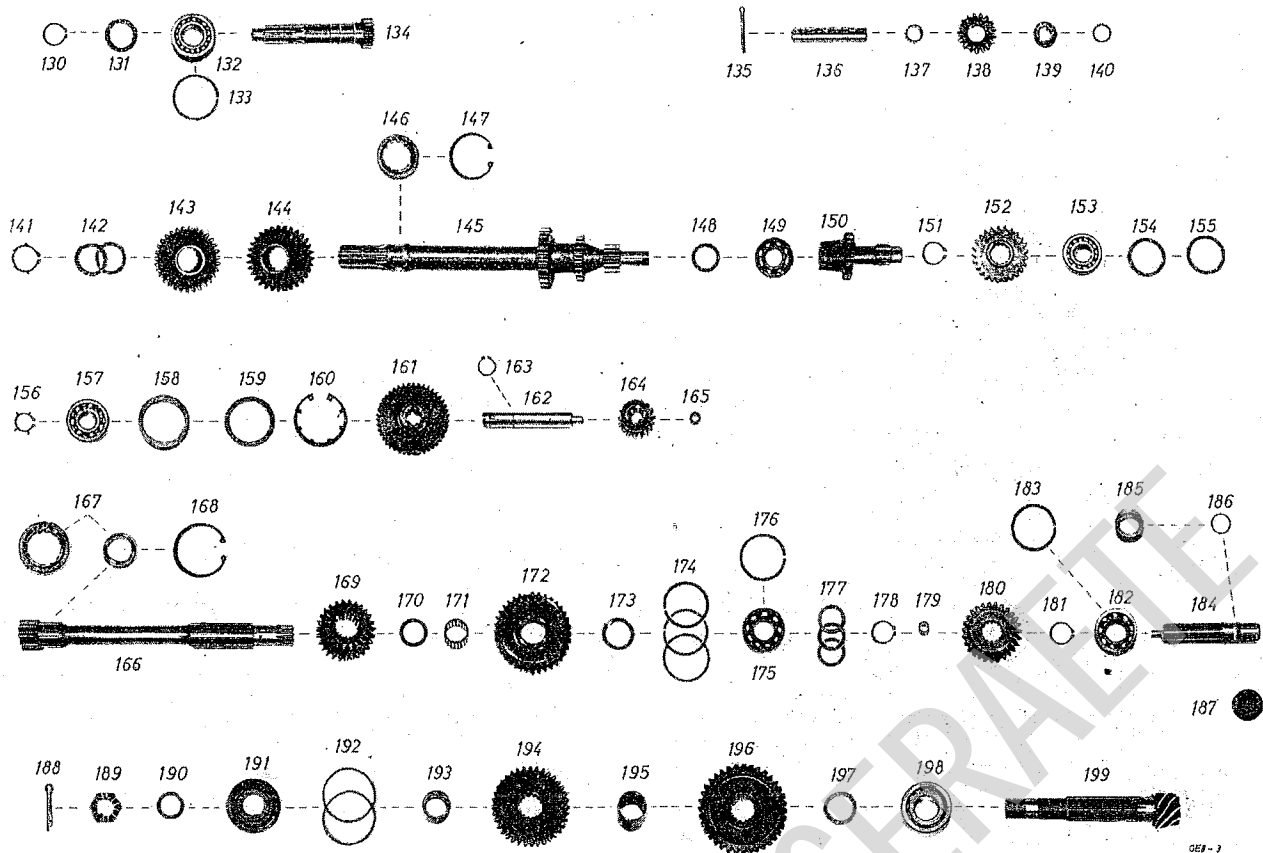
(Tafel 3)

60	507 075 00 81	Gummistulpe			1	1	0,020	
61	000 992 19 12	Zugfeder			1	1	0,020	
62	507 040 00 03	Zsb. Kupplungsgabel			1	1	0,240	
63	507 040 00 06	Zsb. Grafitring-Ausrücker	Gr. 00		1	1	0,120	
64	504 994 00 65	Sicherung	2,5 Ø		2	2	0,002	
65	507 042 00 20	Lagerbolzen	14 Ø x 206 lg.		—	1	0,244	
	507 042 02 20	Lagerbolzen	14 Ø x 234 lg.		1	—	0,278	
66	DIN 1481 / 5 x 20	Spannstift	5 x 20		1	1	0,002	
67	DIN 1481 / 3 x 20	Spannstift	3 x 20		1	1	0,001	
68	000 991 97 41	Scheibe	15 Ø x 25 Ø x 1		2	2	0,003	
69	DIN 471 / 14 x 1	Sicherungsring	14 x 1		2	2	0,001	
70	501 187 02 20	Bolzen	12 Ø x 20 (Gew. M 6)		2	2	0,015	
71	501 187 01 20	Bolzen	12 Ø x 20		2	2	0,015	
72	000 990 12 29	Zylinderschraube	M 6 x 45		2	2	0,010	
73	507 141 00 60	Spannband	aus 20 x 1,2		2	2	0,135	
74	507 041 00 82	Gummiunterlage			2	2	0,025	
75	DIN 934 - 5 D / M 10	Sechskantmutter	M 10		2	2	0,012	
76	DIN 127 / A 10	Federring	A 10		2	2	0,003	
77	507 140 00 16	Zsb. Tanklager komplett			1	1	1,260	
78	DIN 931 - 5 D / M 10 x 35	Sechskantschraube	M 10 x 35		2	2	0,032	
79	DIN 127 / A 10	Federring	A. 10		2	2	0,003	
80	DIN 934 - 5 D / M 10	Sechskantmutter	M 10		2	2	0,012	
81	507 040 00 25	Zsb. Widerlager			1	1	0,120	
82	DIN 433 / 10,5	Scheibe	10,5		2	2	0,001	
83	501 042 03 13	Auge			2	2	0,002	

Bild-Nr.	Bestell-Nr.	Benennung des Teils	Abmessung	Stück für		Masch.- Nr.	Gewicht kg	Ersatzteil- vorschlag
				E 8 D	E 8 F			
84	000 993 07 94	Haubenhalter		2	2		0,060	
85	000 991 01 32	Bundbolzen		2	2		0,010	
	DIN 1441 / 5,5	Scheibe	5,5	2	2		0,001	
86	DIN 94 / 1,5 x 15	Splint	1,5 x 15	2	2		0,002	
87	507 140 00 75	Zsb. Zwischenstück		-	1		0,140	
88	507 160 00 05	Zsb. Haubenstütze		1	1		0,516	
	507 164 00 89	Profilstück		1	1		0,060	
89	DIN 933 - 5 D / M 8x20	Sechskantschraube	M 8 x 20	4	4		0,014	
90	DIN 127 / A 8	Federring	A 8	4	4		0,002	
91	DIN 934 - 5 D / M 8	Sechskantmutter	M 8	4	4		0,007	
92	507 140 01 01	Zsb. Kraftstoffbehälter mit 1 Tankdeckel			1		1,510	
93	000 993 72 09	Tankdeckel mit Bajonettver- schluß	B 50		1		0,115	
94	DIN 7603-Fiber/A10x16	Dichtring	A 10 x 16		2		0,001	
95	000 141 01 29	Benzinhahn mit Tankfilter			1		0,025	
96	507 024 04 79	Kraftstoffleitung Tank-Pumpe	50x70ax110 lg.		1		0,018	
97	DIN 939 - 8 G / M10x65	Stiftschraube	M 10 x 65	-	2		0,045	
	DIN 939 - 8 G / M10x45	Stiftschraube	M 10 x 45	2	-		0,035	
98	DIN 3402 / K 2 / 6 Ø	Kugelschmierkopf	K 2 / 6 Ø	2	2		0,007	
99	507 041 02 01	Kupplungsgehäuse		-	1		9,000	
	507 041 03 01	Kupplungsgehäuse		1	1			
100	DIN 6504 / A 30x55x10	Abdichtring	A 30 x 55 x 10	1	1		0,035	
101	DIN 939 - 8 G / M12x35	Stiftschraube	M 12 x 35	2	2		0,040	
102	DIN 934 - 6 S / M 12	Sechskantmutter	M 12	4	4		0,015	
103	DIN 137 / B 12	Federscheibe	B 12	4	4		0,003	
104	DIN 939 - 8 G / M12x50	Stiftschraube	M 12 x 50	2	2		0,050	

37

Bild-Nr.	Bestell-Nr.	Benennung des Teils	Abmessung	Stück für		Masch.- Nr.	Gewicht kg	Ersatzteil- vorschlag
				E 8 D	E 8 F			
105	507 041 00 80	Dichtung		1	1		0,010	
106	507 071 00 01	Hauptkörper		1	1		26,000	
107	DIN 934 - 5 D / M 8	Sechskantmutter	M 8	12	12		0,007	
108	DIN 137 / B 8	Federscheibe	B 8	12	12		0,001	
109	DIN 939 - 8 G / M 8x25	Stiftschraube	M 8 x 25	10	10		0,012	
110	DIN 939 - 8 G / M 8x18	Stiftschraube	M 8 x 18	2	2		0,008	
111	DIN 7603-Cu/A22x27x2	Dichtring	A 22 x 27 x 2	1	1		0,003	
112	DIN 910* / R 1/2"	Verschlußschraube	R 1/2"	1	1		0,070	
113	507 071 00 83	Dichtung		1	1		0,004	
114	000 993 00 36	Ölstandsauge mit Dichtung		1	1		0,010	
115		Dichtung für Ölstandsauge		1	1		0,002	
116	507 071 00 80	Dichtung		1	1		0,008	
117	DIN 6504 / A 35x52x10	Abdichtring	A 35 x 52 x 10	1	1		0,020	
118	507 071 00 08	Verschlußdeckel hinten		1	1		2,365	
119	000 994 62 67	Schnorr-Sicherungsring	12,5 x 18 x 1,4	5	5		0,001	
120	DIN 6912-8 G / M12x25	Zylinderschraube mit Innen- Sechskant	M 12 x 25	5	5		0,030	



Tafel 4: Getriebe E 8 D und E 8 F

Bild-Nr.	Bestell-Nr.	Benennung des Teils	Abmessung	Stück für		Masch.-Nr.	Gewicht kg	Ersatzteilvorschlag
				E 8 D	E 8 F			

Getriebeteile für E 8 D und E 8 F
(Tafel 4)

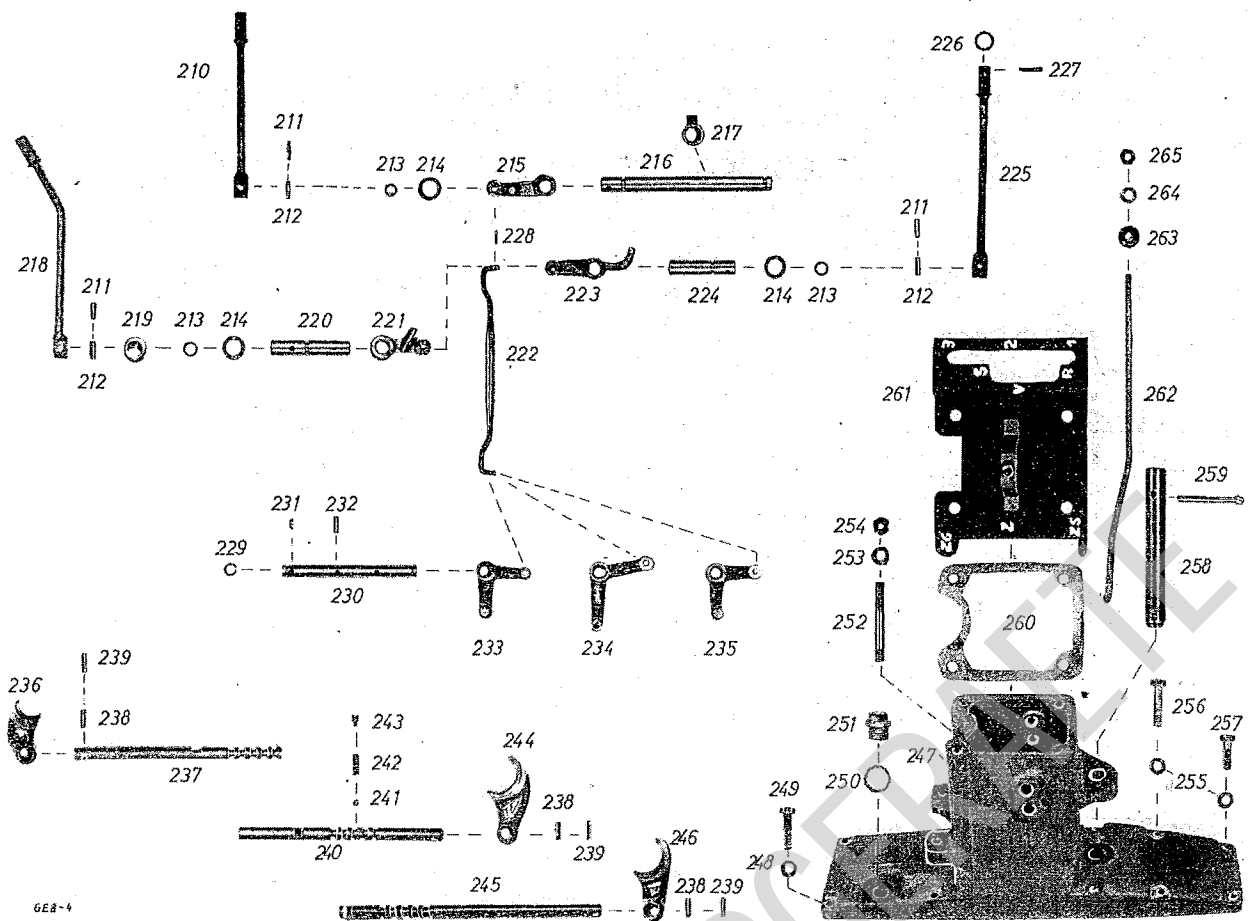
130	DIN 471 / 30 x 1,5	Sicherungsring	30 x 1,5	1	1		0,002	
131	000 991 62 40	Scheibe	30,2 x 40,2 x 1	1	1		0,004	
132	DIN 625 / 6006 N	Ringrillennager	30 x 55 x 13	1	1		0,113	
133	DIN 5417 / Sp 55 A	Sprengring	Sp 55 A	1	1		0,005	
134	507 072*02 02	Antriebswelle		1	1		0,665	
135	DIN 94 / 5 x 45	Splint	5 x 45	1	1		0,008	
136	507 074 00 01	Rücklaufbolzen	17 Ø x 90	1	1		0,116	
137	000 997 13 60	Nadelkäfig	K 17 x 22 x 20 F	1	1		0,013	
138	507 074 01 05	Rücklaufrad		1	1		0,163	
139	507 074 00 43	Distanzring	28 Ø x 17 Ø x 10	2	2		0,031	
140	000 991 41 39	Scheibe	17,1Øx23Øx1	5	5		0,002	
	000 991 40 39	Scheibe	17,1Øx23Øx0,5	3	3		0,001	
141	000 994 29 72	Sicherungsring	A 29 x 1,5 L	1	1		0,004	
142	000 991 29 40	Scheibe	30,2 x 40,2 x 0,1	1	1		0,001	
	000 991 63 40	Scheibe	30,2 x 40,2 x 0,3	1	1		0,002	
143	507 074 00 19	Zahnrad V-Gg.		1	1		0,405	
144	507 074 00 05	Zahnrad R-Gg.		1	1		0,410	
145	507 070 00 02	Zsb. Getriebewelle		1	1	bis 10556	2,370	
145	507 070 02 02	Zsb. Getriebewelle				ab 10557	2,370	
146	DIN 5412 - RNU 205	Zylinderrollenlager		1	1		0,097	
147	DIN 472 / 52 x 2	Sicherungsring	52 x 2	1	1		0,008	
148	000 994 02 78	Seegerstützscheibe	SS 20 x 28 x 2	1	1		0,003	
149	DIN 625 / 6204	Ringrillennager	20 x 47 x 14	1	1		0,102	
150	507 070 01 02	Zsb. Nebenwellen f. Zapfwelle		1	1	bis 10556	0,480	
150	507 070 03 02	Zsb. Nebenwelle f. Zapfwelle				ab 10557	0,480	

Bild-Nr.	Bestell-Nr.	Benennung des Teils	Abmessung	Stück für		Masch.- Nr.	Gewicht kg	Ersatzteil- vorschlag
				E 8 D	E 8 F			
151	DIN 471 / 24 x 1,2	Sicherungsring	24 x 1,2	1	1		0,001	
152	507 077 01 14	Zahnrad Z = 25		1	1		0,214	
153	DIN 625 / 6204	Ringrillennager	20 x 47 x 14	1	1		0,102	
154	000 994 06 78	Seeger-Paßscheibe	PS 37 x 47 x 1	1	1		0,005	
155	000 991 23 39	Scheibe	38 x 46 x 0,1	3	3		0,001	
156	000 994 19 74	Sicherungsring	A 19 x 1,2 K	1	1		0,001	
157	DIN 625 / 6304	Ringrillennager	20 x 52 x 15	1	1		0,145	
158	507 074 01 43	Füllring		1	1		0,080	
159	000 991 38 40	Scheibe	48 x 61,8 x 0,5	1	1		0,003	
160	000 994 62 74	Sicherungsring	J 62 x 2 K	1	1		0,012	
161	507 072 00 07	Zahnrad K-Gang		1	1		0,468	
162	507 072 00 21	Zwischenwelle		1	1		0,232	
163	DIN 471 / 19 x 1,2	Sicherungsring	19 x 1,2	1	1		0,001	
164	507 074 00 34	Schaltrad Z = 17		1	1		0,125	
165	000 997 12 60	Nadelkäfig	K 10 x 14 x 13 F	1	1		0,004	
166	507 072 01 02	Ritzelwelle		1	1		0,302	
167	DIN 5412 / NJ 206	Zylinderrollenlager	30 x 62 x 16	1	1		0,212	
168	DIN 472 / 62 x 2	Sicherungsring	62 x 2	1	1		0,012	
169	507 074 00 26	Doppelschaltrad a. d. Ritzel- welle		1	1		0,350	
170	000 994 03 78	Seeger-Stützscheibe	SS 25 x 35 x 2	1	1		0,006	
171	000 997 14 60	Nadelkäfig	K 25 x 30 x 17 F	1	1		0,016	
172	507 074 01 19	Zahnrad 1. Gang		1	1		0,625	
173	000 994 03 78	Seeger-Stützscheibe	SS 25 x 35 x 2	1	1		0,006	
174	000 991 02 38	Ausgleichscheibe	52,1 x 59 x 0,1	2	2		0,003	
	000 991 03 38	Ausgleichscheibe	52,1 x 59 x 0,3	2	2		0,001	
	000 991 04 38	Ausgleichscheibe	52,1 x 59 x 0,5	1	1		0,002	

41

Bild-Nr.	Bestell-Nr.	Benennung des Teils	Abmessung	Stück für		Masch.- Nr.	Gewicht kg	Ersatzteil- vorschlag
				E 8 D	E 8 F			
175	DIN 625 / 6205 N	Ringrillennager	25 x 52 x 15	1	1		0,128	
176	DIN 5417 / Sp 52 A	Sprengring	Sp 52 A	1	1		0,004	
177	000 991 14 40	Scheibe	25,5 x 35 x 1	1	1		0,003	
	000 991 12 40	Scheibe	25,5 x 35 x 0,5	1	1		0,002	
	000 991 01 38	Scheibe	25,5 x 35 x 0,1	4	4		0,001	
178	DIN 471 / 24 x 1,2	Sicherungsring	24 x 1,2	1	1		0,001	
179	000 997 12 60	Nadelkäfig	K 10 x 14 x 13 F	1	1		0,004	
180	507 074 00 28	Doppelschaltrad	auf der Zapfwelle	1	1		0,388	
	507 074 02 43	Distanzring	30 Ø x 25 Ø x 5,7	1	1		0,009	
181	DIN 471 / 24 x 1,2	Sicherungsring	24 x 1,2	1	1		0,001	
182	DIN 625 / 6205 N	Ringrillennager	25 x 52 x 15	1	1		0,128	
183	DIN 5417 / Sp 52 A	Sprengring	Sp 52 A	1	1		0,004	
184	507 074 00 04	Zapfwelle		1	1		0,434	
185	507 074 00 46	Distanzbüchse		1	1		0,035	
186	000 997 54 09	Rundschnurring	R 22 x 1,5	1	1		0,001	
187	E 5 074 A 81	Zapfwellenschutz		1	1		0,030	
188	DIN 94 / 5 x 45	Splint	5 x 45	1	1		0,008	
189	DIN 937 - 4 D / M24x1,5	Kronenmutter	M 24 x 1,5	1	1		0,060	
190	000 994 03 78	Seeger-Stützscheibe	SS 25 x 35 x 2	1	1		0,006	
191	000 997 21 61	Schräggugellager mit Bund	QBJ 25 (2-15) 25 x 62 x 17	1	1		0,304	
192	000 991 05 38	Ausgleichscheibe	62,1 x 70 x 0,1	5	5		0,001	
	000 991 06 38	Ausgleichscheibe	62,1 x 70 x 0,3	2	2		0,002	
	000 991 07 38	Ausgleichscheibe	62,1 x 70 x 0,5	2	2		0,003	
193	507 072 01 40	Buchse	35 x 5 x 35 lg.	1	1		0,115	
194	507 074 01 22	Zahnrad für Schnellang		1	1		0,540	
195	507 072 00 40	Buchse	40 x 5 x 49 lg.	1	1		0,210	
196	507 074 00 22	Zahnrad Z = 36		1	1		0,890	

42



Tafel 5: Schaltung – Getriebedeckel für E 8 D und E 8 F

Bild-Nr.	Bestell-Nr.	Benennung des Teils	Abmessung	Stück für		Masch.-Nr.	Gewicht kg	Ersatzteilvorschlag
				E 8 D	E 8 F			
197	000 994 04 78	Seeger-Stützscheibe	SS 30 x 42 x 2,5	1	1		0,011	
198	DIN 5412/NUP 2206 VH	Zylinderrollenlager	NUP 2206 VH	1	1		0,284	
199	507 074 00 02	Spiralkegelritzel		1	1		1,020	

Getriebedeckel und Schaltung für E 8 D und E 8 F

(Tafel 5)

Bild-Nr.	Bestell-Nr.	Benennung des Teils	Abmessung	Stück für E 8 D	Stück für E 8 F	Gewicht kg
210	507 076 00 09	Schalthebel kurz		1	1	0,158
211	DIN 1481 / 5 x 24	Spannstift	5 x 24	7	7	0,003
212	DIN 1481 / 3 x 24	Spannstift	3 x 24	7	7	0,001
213	000 997 56 09	Rundschnurring	10 Ø x 14 Ø x 2	4	4	0,001
214	000 991 97 41	Scheibe	15 x 25 x 1	4	4	0,002
	000 991 07 40	Scheibe	15 x 25 x 0,2	5	5	0,001
215	507 070 00 28	Zsb. Zwischenhebel f. Schnellgang		1	1	0,094
216	507 075 00 36	Lagerbolzen	14 Ø x 166	1	1	0,190
217	507 076 00 11	Anschlag		1	1	0,040
218	507 076 01 10	Schalthebel gekröpft		1	1	0,198
219	507 076 00 47	Distanzring	22 Ø x 14 Ø x 13	1	1	0,020
220	507 075 02 36	Lagerbolzen lang	14 Ø x 80	1	1	0,074
221	507 076 00 05	Zwischenhebel (I., II., III. Gang)		1	1	0,080
222	507 075 00 41	Zugstange		3	3	0,070
223	507 076 00 07	Zwischenhebel (Zapfwelle)		1	1	0,120
224	507 075 01 36	Lagerbolzen kurz	14 Ø x 66	1	1	0,060
225	507 076 00 10	Schalthebel		1	1	0,198
226	DIN 433 / 13	Scheibe	13	3	3	0,003
227	DIN 94 / 4 x 20	Splint	4 x 20	3	3	0,003

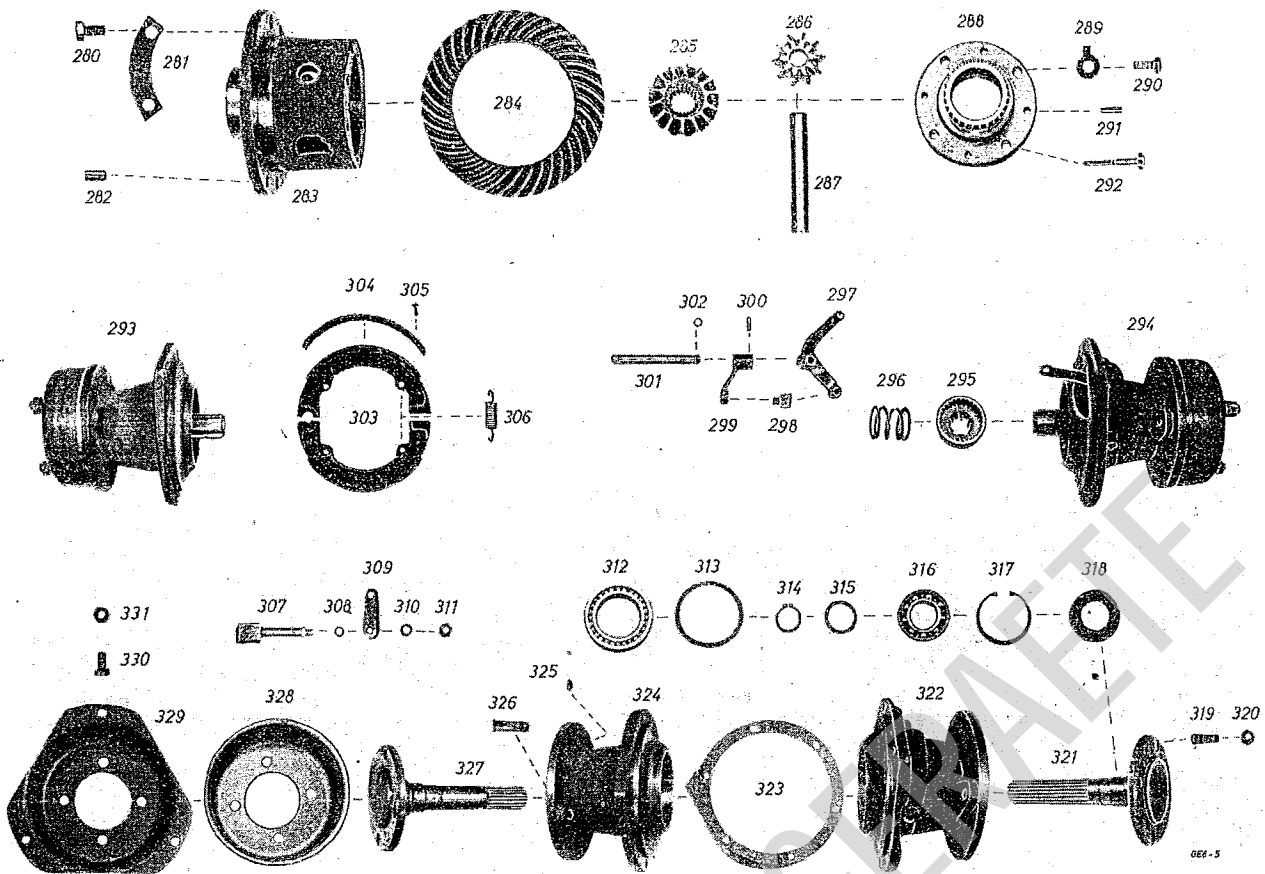
Bild-Nr.	Bestell-Nr.	Benennung des Teils	Abmessung	Stück für		Masch.- Nr.	Gewicht kg	Ersatzteil- vorschlag
				E 8 D	E 8 F			
228	DIN 94 / 2 x 12	Splint	2 x 12	6	6		0,001	
229	000 997 56 09	Rundschnurring	10 x 14 x 2	2	2		0,001	
230	507 075 00 11	Schalthebelwelle	14 Ø x 146	1	1		0,175	
231	DIN 553 - 5 S / M 5x15	Gewindestift	M 5 x 15	1	1		0,002	
232	DIN 1481 / 5 x 24	Spannstift	5 x 24	2	2		0,003	
233	507 075 03 13	Winkelschalthebel rechts		1	1		0,093	
234	507 075 00 13	Winkelschalthebel lang		1	1		0,105	
235	507 075 01 13	Winkelschalthebel links		1	1		0,093	
236	507 075 00 03	Schaltgabel für S, V, R-Gang		1	1		0,080	
237	507 075 02 01	Schaltwelle für S, V, R-Gang		1	1		0,240	
238	DIN 1481 / 5 x 24	Spannstift	5 x 24	3	3		0,003	
239	DIN 1481 / 3 x 24	Spannstift	3 x 24	3	3		0,001	
240	507 075 01 01	Schaltwelle für I., II., III. Gang		1	1		0,238	
241	DIN 5401 / 8 Ø	Kugel	8 Ø	3	3		0,002	
242	000 992 63 01	Druckfeder	7,25 Ø x 24 lg.	3	3		0,002	
243	507 075 00 39	Druckstück	8 Ø x 12	2	2		0,004	
244	507 075 00 04	Schaltgabel für I., II., III. Gang		1	1		0,130	
245	507 075 00 01	Schaltwelle für Zapfwelle		1	1		0,335	
246	507 075 00 06	Schaltgabel für Zapfwelle		1	1		0,095	
247	507 071 01 05	Getriebedeckel		1	1		13,100	
248	DIN 137 / B 8	Federscheibe	B 8	2	2		0,001	
249	DIN 931 - 5 D / M 8x35	Sechskantschraube	M 8 x 35	2	2		0,020	
250	DIN 7603 - Cu / A 22x27x2	Dichtring	A 22 x 27 x 2	1	1		0,002	
251	DIN 910 / R 1/8"	Verschlussschraube	R 1/8"	1	1		0,067	
252	DIN 939 - 8 G / M 10x65	Stiftschraube	M 10 x 65	4	6		0,041	
253	DIN 137 / B 10	Federscheibe	B 10	4	4		0,002	
254	DIN 934 - 5 D / M 10	Sechskantmutter	M 10	4	4		0,012	

45

Bild-Nr.	Bestell-Nr.	Benennung des Teils	Abmessung	Stück für		Masch.- Nr.	Gewicht kg	Ersatzteil- vorschlag
				E 8 D	E 8 F			
255	DIN 137 / B 8	Federscheibe	B 8	8	8		0,001	
256	DIN 931 - 5 D / M 8x40	Sechskantschraube	M 8 x 40	4	4		0,022	
	DIN 931 - 5 D / M 8x45	Sechskantschraube	M 8 x 45	2	2		0,024	
257	DIN 931 - 5 D / M 8x28	Sechskantschraube	M 8 x 28	2	2		0,017	
258	507 064 00 06	Anhängestecker	20 Ø x 156 lg.	1	1		0,380	
259	DIN 94 / 6 x 60	Splint	6 x 60	1	1		0,014	
260	507 076 00 80	Dichtung		1	1		0,003	
261	507 070 01 45	Zsb. Schaltkulissee		1	1		0,440	
262	507 075 01 41	Zugstange (Diff.)		1	1		0,120	
263	000 997 15 14	Gummitülle		1	1		0,004	
264	DIN 125 / 8,4	Scheibe	8,4	1	1		0,001	
265	DIN 439 - 4 D / BM 8	Flache Sechskantmutter	BM 8	1	1		0,004	

Achstrichter und Differential (Tafel 6)

280	DIN 961 - 10 K / M 10 x 1 x 20	Sechskantschraube	M 10 x 1 x 20	6	6		0,022	
281	507 082 00 75	Sicherungsblech		4	4		0,009	
282	DIN 1481 / 10 x 20	Spannstift	10 x 20	2	2		0,008	
283	507 082 01 04	Differentialgehäuse		1	1		2,800	
284	507 072 00 03	Tellerrad		1	1		1,710	
285	A 20 082 A 10	Großes Ausgleichskegelrad		2	2		0,410	
286	A 20 082 A 12	Kleines Ausgleichskegelrad		2	2		0,122	
287	507 082 00 09	Differentialbolzen	16 Ø x 108	1	1		0,165	
288	507 082 00 31	Differentialdeckel		1	1		0,970	
289	DIN 93 / 8,4	Sicherungsblech	8,4	4	4		0,001	
290	DIN 933 - 10 K / M 8x20	Sechskantschraube	M 8 x 20	3	3		0,015	
291	DIN 1481 / 6 x 20	Spannstift	6 x 20	4	4		0,003	



Tafel 6: Achstrichter - Differential

Bild-Nr.	Bestell-Nr.	Benennung des Teils	Abmessung	Stück für		Masch.-Nr.	Gewicht kg	Ersatzteilvorschlag
				E 8 D	E 8 F			
292	000 990 21 30	Sechskantschraube mit Zapfen		1	1		0,018	
293	507 080 02 08	Zsb. Achstrichter links		1	1		13,522	
294	507 080 04 08	Zsb. Achstrichter rechts		1	1		14,580	
295	507 074 00 12	Schaltmuffe		1	1		0,442	
296	000 992 62 01	Druckfeder	41 \varnothing a x 48	1	1		0,062	
297	507 070 00 29	Zsb. Schaltarm links		1	1		0,134	
298	507 075 00 60	Kulissenstein		2	2		0,021	
299	507 075 00 05	Schaltarm rechts		1	1		0,083	
300	DIN 1481 / 5 x 24	Spannstift	5 x 24	2	2		0,003	
300	DIN 1481 / 3 x 24	Spannstift	3 x 24	2	2		0,001	
301	507 075 00 02	Schaltgabelwelle	12 \varnothing x 118	1	1		0,098	
302	000 997 55 09	Rundschnurring	8,2 \varnothing x 12,2 \varnothing x 2	2	2		0,001	
303	507 120 00 22	Zsb. Bremsring mit Bremsbelag und Feder		2	2		1,323	
304	000 121 A 08	Bremsbelag		4	4		0,050	
305	DIN 7338 C/Ms60/4x10	Rohrniet	4 x 10	28	28		0,001	
306	000 992 04 12	Zugfeder		4	4		0,022	
307	507 121 00 06	Bremsschlüssel		2	2		0,128	
308	000 997 56 09	Rundschnurring	10 \varnothing x 14 \varnothing x 2	2	2		0,001	
309	507 121 02 04	Bremshebel		2	2		0,066	
310	DIN 127 / A 10	Federring	A 10	2	2		0,003	
311	DIN 934 - 5 D / M 10	Sechskantmutter	M 10	2	2		0,012	
312	DIN 625 / 6012	Ringrillenlager	60 x 95 x 18	2	2		0,417	
313	000 991 10 38	Ausgleichscheibe	80 x 94,8 x 2	2	2		0,036	
	000 991 99 40	Ausgleichscheibe	80 x 94,8 x 0,5	4	4		0,008	
	000 991 98 40	Ausgleichscheibe	80 x 94,8 x 0,2	6	6		0,003	
314	DIN 471 / 35 x 1,5	Sicherungsring	35 x 1,5	2	2		0,004	

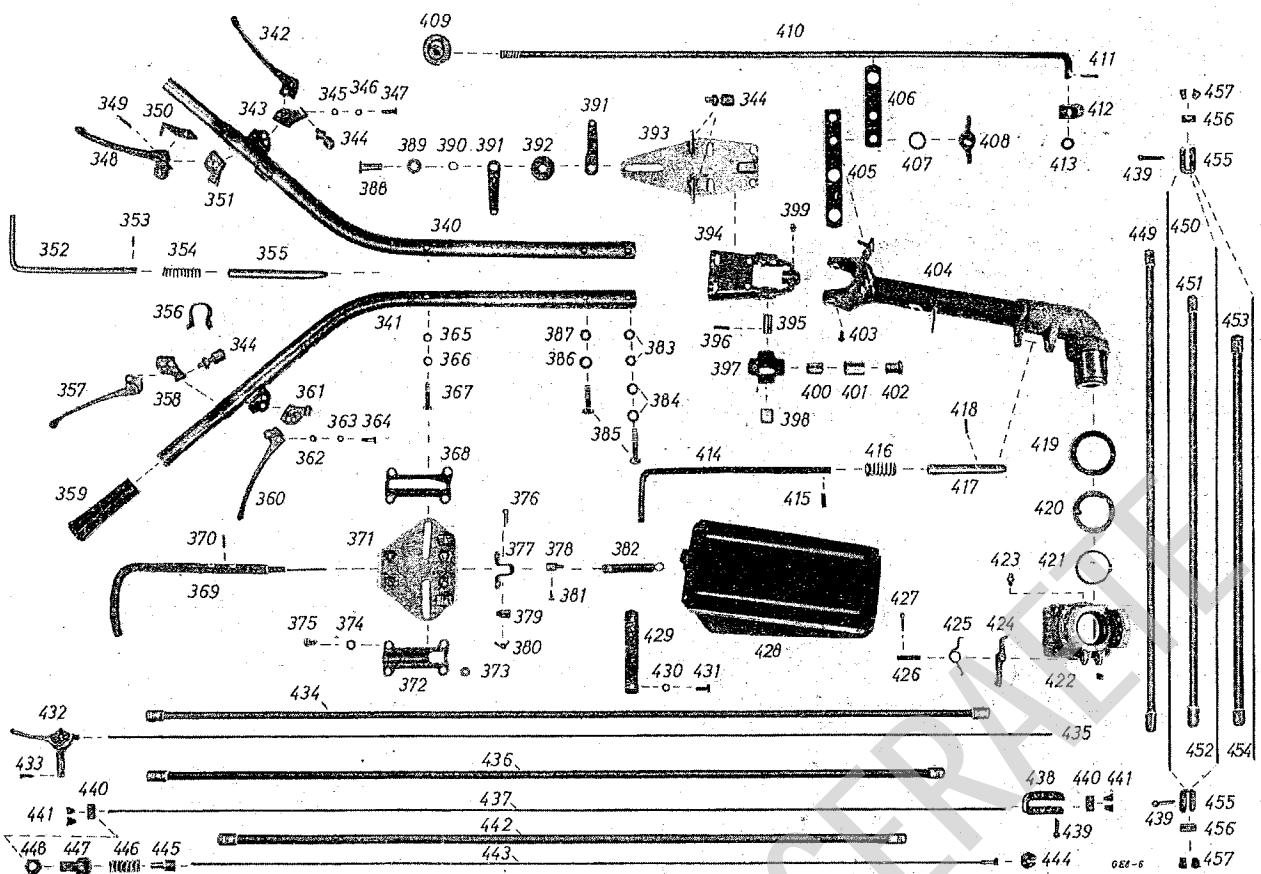
Bild-Nr.	Bestell-Nr.	Benennung des Teils	Abmessung	Stück für		Masch.-Nr.	Gewicht kg	Ersatzteilvorschlag
				E 8 D	E 8 F			
315	000 994 05 78	Seeger-Stützscheibe	SS 35 x 45 x 2,5	2	2		0,011	
316	DIN 625/6207	Ringrillenlager	35 x 72 x 17	2	2		0,284	
317	DIN 472 / 72 x 2,5	Sicherungsring	72 x 2,5	4	4		0,020	
318	DIN 6504 / A 40x72x10	Abdichtung	A 40 x 72 x 10	2	2		0,043	
319	000 990 16 38	Schraubbolzen		8	8		0,030	
320	000 990 20 50	Radmutter	M 12 x 1,5	8	8		0,015	
321	507 080 01 05	Zsb. Steckachse rechts mit Radbolzen		1	1		2,744	
322	507 080 05 08	Zsb. Achstrichter rechts mit Bremsbolzen		1	1		9,000	
323	507 081 00 81	Dichtung		2	2		0,002	
324	507 080 01 08	Zsb. Achstrichter links mit Bremsbolzen		1	1		9,000	
325	DIN 3402 / AM 6	Kugelschmierkopf	AM 6	2	2		0,001	
326	507 121 00 05	Bremsbolzen		2	2		0,060	
327	507 080 00 05	Zsb. Steckachse links mit Radbolzen		1	1		2,762	
328	507 121 01 01	Bremstrommel		2	2		1,510	
329	507 170 00 11	Zsb. Radschüssel	M 12 x 1,5 x 45	2	2		2,230	
330	000 990 22 30	Sechskantschraube	M 12 x 1,5	6	6		0,050	
331	000 990 20 50	Radmutter		6	6		0,015	

49

Bild-Nr.	Bestell-Nr.	Benennung des Teils	Abmessung	Stück für		Masch.-Nr.	Gewicht kg	Ersatzteilvorschlag
				E 8 D	E 8 F			

Holm - Schaltstangen - Seilzüge (Tafel 7)

340	507 110 00 45	Zsb. Handholm links		1	1		1,560	
341	507 110 01 45	Zsb. Handholm rechts		1	1		1,560	
342	HG 20 - 03.1	Hebel		1	1		0,054	
343	HG 20 - 01.1	Gelenkstück		1	1		0,046	
344	000 995 06 55	Verstellschraube	M 8 x 35 m. Mu	5	5		0,012	
345	DIN 934 / M 6	Sechskantmutter	M 6	4	4		0,003	
346	DIN 6797 / J 6,4	Zahnscheibe	J 6,4	4	4		0,002	
347	HFG 4	Hebelschraube		4	4		0,008	
	507 130 00 18	Kupplungshebel komplett	HG 02.20 bk	1	1		0,110	
348	HF 21 - 03.1	Hebel		1	1		0,054	
349	DIN 94 / 3 x 25	Splint	3 x 25	1	1		0,002	
350	HG 16 - Z 17.1	Sperrklinke		1	1		0,054	
	H 36.1 - 20.1	Schraubenfeder		1	1		0,001	
351	HF 21 - Z 1.1	Gelenkstück		1	1		0,046	
	507 130 00 19	Differentialsperrhebel kompl.	HF 02.21	1	1		0,164	
352	E 5 113 C 66	Zugstange	10 Ø x 260	1	1		0,160	
353	DIN 1481 / 4 x 14	Spannstift	4 x 14	1	1		0,001	
354	000 992 44 01	Druckfeder		1	1		0,020	
355	507 113 00 69	Stellbolzen	15 Ø x 160	1	1		0,180	
356	000 994 30 19	Federklemme		3	3		0,015	
357	HG 20 - 03.1	Hebel		1	1		0,054	
358	HG 20 - 01.1	Gelenkstück		1	1		0,046	
359	E 5 999 A 36	Handgriff		2	2		0,056	
360	HF 20 - 03.1	Hebel		1	1		0,054	
361	HF 20 - 01.1	Gelenkstück		1	1		0,054	



Tafel 7: Holm - Schaltstangen - Bowdenzüge

Bild-Nr.	Bestell-Nr.	Benennung des Teils	Abmessung	Stück für		Masch.-Nr.	Gewicht kg	Ersatzteilvorschlag
				E 8 D	E 8 F			
362	DIN 934 / M 6	Sechskantmutter	M 6	4	4		0,003	
363	DIN 6797 / J 6,4	Zahnscheibe	J 6,4	4	4		0,001	
364	HFG 4	Hebelschraube		4	4		0,008	
	507 120 00 03	Lenkbremshebel rechts kompl.	HF 02.20 bk	1	1		0,110	
	507 130 00 18	Lenkbremshebel links kompl.	HG 02.20 bk	1	1		0,110	
365	DIN 439 - 4 D / BM 10	Flache Sechskantmutter	BM 10	2	2		0,008	
366	DIN 137 / B 10	Federscheibe	B 10	2	2		0,002	
367	DIN 931 - 4 D / M10x40	Sechskantschraube	M 10 x 40	2	2		0,035	
368	A 11 123 01 28	Führungsblech unten		1	1		0,067	
369	507 120 00 13	Zsb. Rastengriff		1	1		0,463	
370	000 992 03 50	Connex-Schwerspannstift	4 x 14	1	1		0,001	
371	507 110 00 46	Zsb. Halteplatte		1	1		0,452	
372	A 11 123 02 28	Führungsblech oben		1	1		0,070	
373	000 991 42 39	Scheibe	9 x 16 x 0,44	8	8		0,001	
374	DIN 137 / B 8	Federscheibe	B 8	4	4		0,001	
375	DIN 912 - 8 G / M 8x15	Innensechskantschraube	M 8 x 15	4	4		0,010	
376	DIN 94 / 5 x 28	Splint	5 x 28	1	1		0,005	
377	A 11 123 A 26	Lagerbügel	aus 20 x 2,5	1	1		0,031	
378	000 995 02 31	Schraubnippel		1	1		0,020	
379	A 11 123 A 25	Sperrklinke		1	1		0,004	
380	A 11 992 18 13	Torsionsfeder		1	1		0,001	
381	DIN 933-8G / M5x10Sz	Sechskantschraube	M 5 x 10 Sz	1	1		0,004	
382	000 992 03 12	Zugfeder		1	1		0,040	
383	DIN 439 - 4 D / BM 10	Flache Sechskantmutter	BM 10	4	4		0,008	
384	000 992 03 15	Tellerfeder	10,2Ø x 20Ø x 0,9	4	4		0,003	
385	DIN 931 - 8 G / M 10x55	Sechskantschraube	M 10 x 55	4	4		0,044	
386	DIN 137 / B 10	Federscheibe	B 10	2	2		0,002	
387	000 990 14 50	Radmutter	M 10	2	2		0,005	

Bild-Nr.	Bestell-Nr.	Benennung des Teils	Abmessung	Stück für		Masch.- Nr.	Gewicht kg	Ersatzteil- vorschlag
				E 8 D	E 8 F			
388	507 113 00 04	Führungsbolzen		1	1		0,024	
389	DIN 433 / 13	Scheibe	13	1	1		0,002	
390	DIN 471 / 12 x 1	Sicherungsring	12 x 1	1	1		0,002	
391	507 113 00 73	Bremshebel		2	2		0,080	
392	507 113 00 41	Zwischenring	40 Ø x 12 Ø x 8	1	1		0,060	
393	507 110 00 12	Zsb. Lagerplatte		1	1		0,460	
394	E 5 110 B 11	Zsb. Holmengabel		1	1		1,078	
395	E 5 113 A 22	Lagerbolzen	15 Ø x 32	2	2		0,040	
396	DIN 1481 / 5 x 28	Spannstift	5 x 28	4	4		0,003	
397	E 5 113 A 18	Kreuzgelenk		1	1		0,240	
398	E 5 113 02 40	Büchse		2	2		0,004	
399	DIN 3402 / D 8	Kugelschmierkopf	D 8	1	1		0,003	
400	507 113 00 22	Lagerbolzen	15 Ø x 32	2	2		0,038	
401	507 113 00 40	Büchse		2	2		0,003	
402	507 113 01 40	Distanzbüchse		2	2		0,004	
403	DIN 1476 / 6 x 20	Halbrundkerbnagel	6 x 20	2	2		0,010	
404	507 110 01 18	Zsb. Hauptholm		1	1		15,000	
405	507 110 01 47	Zsb. Schaltstangenführg. lang		1	1		0,130	
406	507 110 00 47	Zsb. Schaltstangenführg. kurz		1	1		0,090	
407	DIN 137 / B 10	Federscheibe	B 10	1	1		0,002	
408	DIN 315 g - 4 D / M 10	Flügelmutter	M 10	1	1		0,030	
409	000 999 05 10	Schaltknopf rot		1	1		0,010	
	000 999 04 10	Schaltknopf gelb		2	2		0,010	
410	507 075 00 42	Schaltstange		3	3		0,540	
411	DIN 94 / 3 x 15	Splint	3 x 15	3	3		0,002	
412	507 075 00 83	Schaltstangenlager		3	3		0,012	
413	DIN 433 / 10,5	Scheibe	10,5	3	3		0,003	
414	507 113 00 66	Zugstange	10 Ø x 340	1	1		0,200	

53

Bild-Nr.	Bestell-Nr.	Benennung des Teils	Abmessung	Stück für		Masch.- Nr.	Gewicht kg	Ersatzteil- vorschlag
				E 8 D	E 8 F			
415	DIN 1481 / 4 x 16	Spannstift	4 x 16	1	1		0,002	
416	000 992 66 01	Druckfeder	21,25 Ø a x 48	1	1		0,013	
417	507 113 00 69	Stellbolzen	15 Ø x 160	1	1		0,200	
418	DIN 1481 / 4 x 24	Spannstift	4 x 24	1	1		0,002	
419	000 992 08 15	Tellerfeder	7 Ø x 100 Ø	1	1		0,083	
420	507 113 00 51	Stützscheibe	4 dick	1	1		0,068	
421	DIN 471 / 70 x 2,5	Sicherungsring	70 x 2,5	1	1		0,020	
422	507 113 01 03	Holmenlager		1	1		4,290	
423	DIN 3402 / D 8	Kugelschmierkopf	D 8	1	1		0,003	
424	507 076 00 08	Sperrhebel		1	1		0,082	
425	000 992 28 13	Rückholfeder		1	1		0,005	
426	000 991 54 29	Bundbolzen	10 Ø x 53	1	1		0,030	
427	DIN 94 / 3 x 20	Splint	3 x 20	1	1		0,002	
428	507 160 01 07	Zsb. Werkzeugkasten		1	1		0,960	
429	507 160 00 60	Zsb. Rohrschelle		2	2		0,045	
430	DIN 127 / A 6	Federring	A 6	4	4		0,001	
431	DIN 933 - 5 D / M 6x15	Sechskantschraube	M 6 x 15	4	4		0,006	
432	507 130 00 20	Regulierhebel für Gas	H 14 aRà / 30 zk	1	1		0,140	
433	DIN 84 / CM 5x25 - 4 S	Zylinderschraube	CM 5 x 25	1	1		0,003	
434	000 995 11 28	Bowdenspirale (f. Gaszug)	2,5 Ø i x 1840 lg.	1	1		0,125	
435	000 995 01 15	Bowdenseil (f. Gaszug)	1,5 Ø x 2425	1	1		0,060	
	DIN 84 - 4 S / AM 3x6	Zylinderschraube	AM 3 x 6	2	2		0,002	
	DIN 137 - A 3	Federscheibe	A 3	2	2		0,001	
	000 995 00 47	Bügel klein	10 x 55 x 1,5	1	1		0,004	
	000 995 01 31	Klemmnippel mit Schraube		1	1		0,001	
	DIN 94 / 4 x 20	Splint	4 x 20	1	1		0,001	
436	000 995 23 35	Bowdenspirale (f. Kuppl.-Zug)	3,5 Ø i x 1610	1	1		0,143	
437	000 995 20 25	Bowdenseil (f. Kupplungszug)	2,5 Ø x 1780	1	1		0,065	

} siehe
501 130
0625

Bild-Nr.	Bestell-Nr.	Benennung des Teils	Abmessung	Stück für		Masch.-Nr.	Gewicht kg	Ersatzteilvorschlag
				E 8 D	E 8 F			
438	000 995 00 46	Großer Bügel		1	1		0,030	
	DIN 94 / 5 x 28	Splint (Kuppl.-Seil)	5 x 28	1	1		0,005	
439	DIN 94 / 5 x 20	Splint	5 x 20	6	6		0,004	
440	000 995 00 26	Nippel	8 Ø x 11	3	3		0,003	
441	000 995 00 27	Konen für 2,5 mm Seil		6	6		0,001	
442	000 995 24 35	Bowdenspirale (f. Diff.-Sperrzug)	3,5 Ø i x 1325	1	1		0,118	
443	507 130 01 29	Zsb. Bowdenseil (f. Diff.-Sperrzug)	2,5 Ø x 1440	1	1		0,044	
444	000 990 37 50	Spannmutter	SW 14 x 14 lg.	1	1		0,012	
445	000 995 01 02	Aufnahmebolzen	11 Ø x 21	1	1		0,005	
446	000 992 65 01	Druckfeder	11 Ø a x 25 lg.	1	1		0,004	
447	000 995 05 55	Stellschraube		1	1		0,016	
448	000 990 04 50	Gegenmutter	SW 14x6,5 / M 10	1	1		0,004	
449	000 995 22 35	Bowdenspirale (f. Bremszug lang)	3,5 Ø i x 1045	2	2		0,140	
450	000 995 19 25	Bowdenseil (f. Bremszug lang)	2,5 Ø x 1475	2	2		0,050	
451	000 995 21 35	Bowdenspirale (f. Lenkbremsszug links)	3 Ø i x 400	1	1		0,056	
452	000 995 18 25	Bowdenseil (f. Lenkbremsszug links)	2,5 Ø x 540	1	1		0,020	
453	000 995 25 35	Bowdenspirale (f. Lenkbremsszug rechts)	3 Ø i x 320	1	1		0,046	
454	000 995 22 25	Bowdenseil (f. Lenkbremsszug rechts)	2,5 Ø x 460	1	1		0,035	
455	000 995 01 47	Bügel		6	6		0,015	
456	000 995 00 26	Nippel	8 Ø x 11	8	8		0,003	
457	000 995 00 27	Konen für 2,5 mm Seil		16	16		0,001	

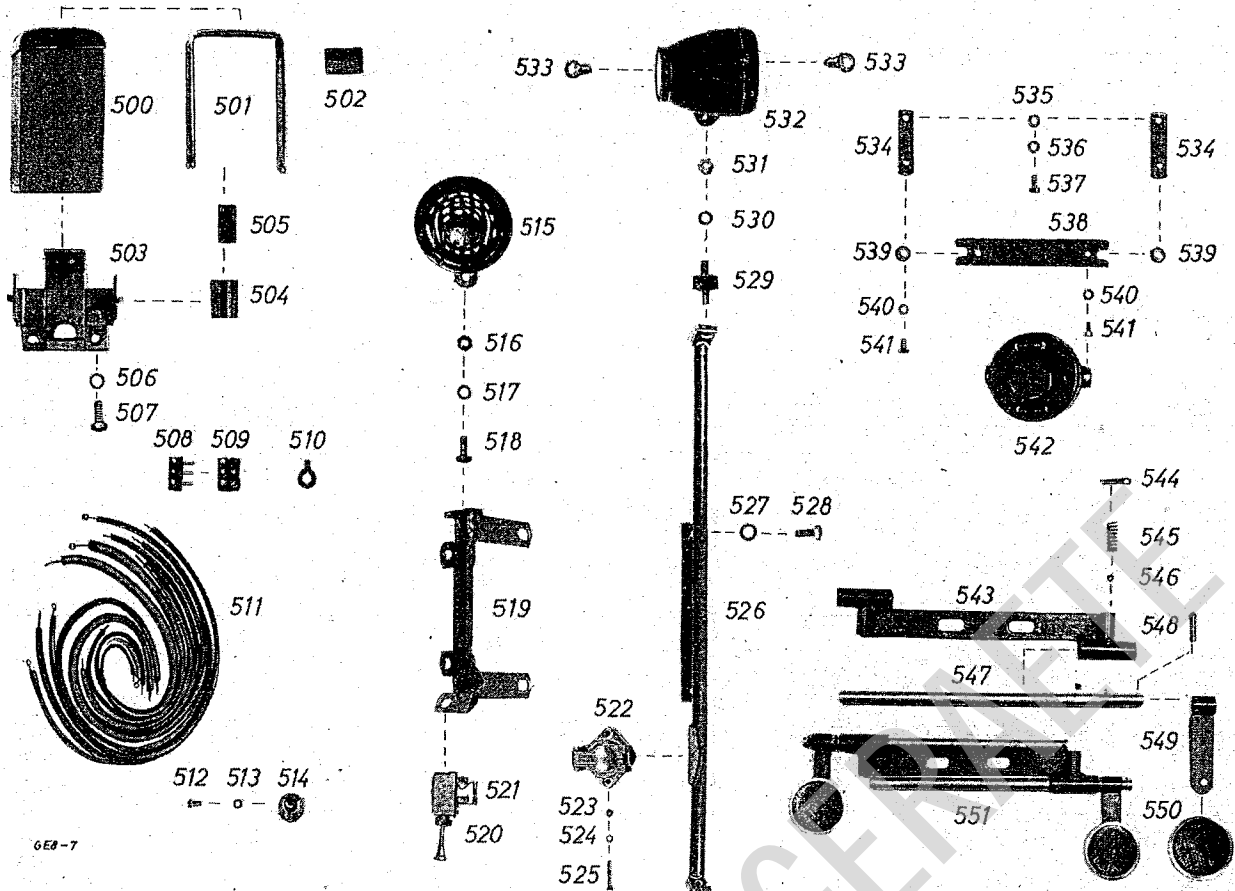
55

Bild-Nr.	Bestell-Nr.	Benennung des Teils	Abmessung	Stück für		Masch.-Nr.	Gewicht kg	Ersatzteilvorschlag
				E 8 D	E 8 F			

Beleuchtung

(Tafel 8)

500	501 186 01 01	Batterie	BA / 6 D / 8 / 1	1	1		2,530	
501	501 187 02 10	Spannband		1	1		0,068	
502	501 187 02 91	Schwammgummiprofilstück	20 lg.	2	2		0,002	
503	507 180 00 24	Zsb. Batteriehalter komplett		1	1		0,502	
503	507 180 01 24	Zsb. Batteriehalter Schweißteil		1	1		0,478	
504	501 187 01 91	Schwammgummiprofilstück	40 lg.	4	4		0,004	
	501 180 01 27	Zsb. Spannband komplett		1	1		0,072	
505	501 187 02 90	Gummibandstück	40 lg.	4	4		0,002	
506	DIN 127 / A 10	Federring	A 10	2	2		0,003	
507	DIN 601 - 4 D / M 10x25	Sechskantschraube	M 10 x 25	2	2		0,023	
508	000 184 01 82	Stecker Weco 3-polig		1	1		0,010	
509	000 184 01 83	Steckdose Weco 3-polig		1	1		0,009	
510	DIN 93 / 10,5	Sicherungsblech	10,5	1	1		0,003	
511	507 180 01 45	Kabelsatz		1	1			
	507 180 00 45	Kabelsatz		1	1			
512	DIN 84 - 4 S / AM 3x6	Zylinderschraube	M 3 x 6	2	2		0,002	
513	DIN 137 / A 3	Federscheibe	A 3	2	2		0,001	
514	501 181 01 07	Horndruckknopf	Bosch SSH 506 / 4 Z	1	1		0,014	
515	501 181 01 20	Horn	Bosch HO / FCH 6 / 1	1	1		0,530	
516	DIN 555 - 4 D / M 8	Sechskantmutter	M 8	1	1		0,007	
517	DIN 127 / A 8	Federring	A 8	1	1		0,002	
518	DIN 601 - 4 D / M 8x20	Sechskantschraube	M 8 x 20	1	1		0,020	
519	507 180 00 60	Zsb. Aufnahme		1	1		0,800	
520	501 180 03 08	Zuglichtschalter	Bosch SH / LZ 5 (3/5)	1	1		0,090	
521	000 183 07 30	Sicherung 2,5 Amp.	NSG 9 / 1 / Z	1	1		0,001	



Tafel 8: Beleuchtung

Bild-Nr.	Bestell-Nr.	Benennung des Teils	Abmessung	Stück für		Masch.- Nr.	Gewicht kg	Ersatzteil- vorschlag
				E 8 D	E 8 F			
	DIN 84 - 5 S / AM 4x5	Zyl.-Schraube (Zugsch.)	M 4 x 5	4	5		0,001	
	DIN 84 - 5 S / AM 4x8	Zyl.-Schraube (Zugsch.)	M 4 x 8	1	1		0,001	
522	501 180 01 04	Steckdose 3-polig	VM / DG 3 / 1	1	1		0,082	
523	DIN 934 - 5 D / M 4	Sechskantmutter	M 4	2	2		0,002	
524	DIN 127 / A 4	Federring	A 4	2	2		0,001	
525	DIN 84 - 4 D / M 4x25	Zylinderschraube	M 4 x 25	2	2		0,002	
526	507 180 01 34	Zsb. Scheinwerferhalter		1	1		1,660	
527	DIN 127 / A 8	Federring	A 8	2	2		0,002	
528	DIN 933 - 8 G / M 8x20	Sechskantschraube	M 8 x 20	2	2		0,012	
529	507 187 00 75	Pufferschraube	M 8	2	2		0,034	
530	DIN 6798 / A 8,4	Fächerscheibe	A 8,4	4	4		0,002	
531	DIN 555 - 4 D / M 8	Sechskantmutter	M 8	4	4		0,004	
532	501 180 01 01	Scheinwerfer	Bosch	2	2		0,298	
533	000 182 01 16	Glühlampe	7 V 3 W	4	4		0,001	
534	507 180 01 26	Zsb. Halterung		2	2		0,076	
535	DIN 125 / 6,4	Scheibe	6,4	2	2		0,002	
536	DIN 137 / B 6	Federscheibe	B 6	2	2		0,001	
537	DIN 84 - 4 S / M 6x15	Zylinderschraube	M 6 x 15	2	2		0,005	
538	507 180 00 26	Zsb. Haltelasche		-	1		0,054	
539	000 997 10 14	Gummibüchse	Bosch	-	2		0,001	
540	DIN 137 / B 5	Federscheibe	B 5	-	2		0,001	
541	DIN 558 - 4 S / M 5x15	Sechskantschraube	M 5 x 15	-	2		0,003	
542	501 180 01 35	Gleichrichter m. Drossel	Bosch	-	1		0,414	
	000 184 02 80	Klemmleiste 2-polig		1	1		0,004	
543	000 180 01 58	Zsb. Befestigungsschiene		1	1		0,170	
544	DIN 94 / 3 x 20	Splint	3 x 20	2	2		0,002	
545	000 992 68 01	Druckfeder		2	2		0,002	

Bild-Nr.	Bestell-Nr.	Benennung des Teils	Abmessung	Stück für		Masch.- Nr.	Gewicht kg	Ersatzteil- vorschlag
				E 8 D	E 8 F			
546	DIN 5401 / 8 Ø	Kugel	8 Ø Kl. IV	2	2		0,005	
547	000 187 01 46	Halterohr lang		2	2		0,068	
548	DIN 94 / 3 x 20	Splint	3 x 20	6	6		0,002	
549	000 996 01 10	Halterung		2	2		0,070	
550	000 996 02 20	Rückstrahler		2	2		0,022	
551	000 180 01 57	Zsb. Rückstrahler mit Befestigungsschiene komplett		1	1		0,490	

Werkzeug und Ersatzteile

000 996 01 60	Fettpresse	35 Ø x 170	1	1		0,130	
E 5 193 B 88	Stiftschlüssel	11 Ø x 164	1	1		0,125	
DIN 895	Schraubenschlüssel	SW 14 x 17	1	1		0,075	
000 996 08 26	Schraubenschlüssel	SW 8 x 11	1	1		0,035	
DIN 659	Steckschlüssel	SW 17	1	1		0,170	
Berning	Kombischlüssel	SW 14 x 26	—	1		0,300	
000 990 20 50	Radmutter	M 12 x 1,5	2	2		0,015	
000 181 03 15	Stecker 3-polig	VM/TG 3/1	1	1		0,140	
	Einfachschraubenschlüssel	SW 24	1			0,060	
	Doppelschraubenschlüssel	SW 11 x 12	1			0,060	
	Doppelschraubenschlüssel	SW 10 x 14	1			0,045	
	Doppelschraubenschlüssel	SW 17 x 19	1			0,090	
	Sechskant-Stiftschlüssel	SW 10	1			0,110	
	Sechskant-Stiftschlüssel	SW 5	1			0,020	
	Sechskant-Stiftschlüssel	SW 14 x 17	1			0,090	
	Schachtel Zündpatronen (100 Stück)		1			0,105	

59

Notizen